

ERSTICUM

Zeitschrift der Fachschaft Politik und Soziologie der Uni Bonn

A large red cross is centered on the page. A white heartbeat line, resembling an ECG, runs horizontally through the center of the cross. The text "Ersti Hilfe" is written in white, bold, sans-serif font across the middle of the cross, overlapping the heartbeat line.

Ersti Hilfe

Alles, was Du für den
erfolgreichen Uni-Start
brauchst!

Liebe Erstis.

Im Namen der Fachschaft heißen wir euch herzlich Willkommen am Institut für Politikwissenschaft und Soziologie der Universität Bonn. Wir sind Laura Meyer und Lilian Sekkai.

In wenigen Wochen beginnt euer vermutlich erstes Semester an der Uni, da ist es ganz normal, dass einem einige Fragen aufkommen, die geklärt werden sollen. Um euch also den Start ins Unileben zu erleichtern, gibt's unser Ersticum. Extra für euch, sind hier alle Infos rund um den Studienbeginn und das Unileben. Zusätzlich zur Orientierungswoche soll euch hier ein kleiner Überblick über die wichtigsten Dinge gegeben werden.

Welche Module muss ich wählen und wann? Was ist ein Modul und wer kann mir bei Fragen rund ums Studium weiterhelfen? Was sind Seminare, Proseminare und Übungen? Antworten darauf und viele weitere Infos zur Studien- und Prüfungsorganisation findet ihr hier im Ersticum. Ein großes Dankeschön gilt dem Mentorat und dem Studiengangmanagement für die tolle Unterstützung.

Für alle die neugierig sind, wer im Hörsaal oder den Seminarräumen auf euch treffen wird, hat die Möglichkeit durch kleine Statements unserer Professoren, diese bereits ein wenig kennen zu lernen. Auch Tipps und Infos über Cafés und Restaurants sind auf den letzten Seiten des Heftes zu finden.

Der erste Schritt sind die Orientierungswochen, auch Erstitage genannt. Das Programm findet ihr in der Mitte des Heftes. Wir können euch nur empfehlen an möglichst vielen Veranstaltungen teilzunehmen. Auch die Erstifahrt bietet sich sehr an die anderen Studierenden besser kennen zu lernen. Weitere Infos hierzu finden sich auf Seite X.

Bei Fragen könnt ihr euch jederzeit an eure #Lieblingsfachschaft wenden. Wir sind bei Facebook, Instagram und haben auch eine Kummerkasten E-mailadresse, an die ihr euch jederzeit wenden könnt.

Wir freuen uns auf euch!

Laura Meyer und Lilian Sekkai



INHALT

- 4 Wir sind's!
- 7 Wir sind keine Superhelden...
- 10 Exkursionsbericht
- 11 Studienanforderungen
- 17 Studienaufbau
- 19 Das Mentorat
- 20 Das Programm der Ersti-Tage
- 22 Noch Fragen?
- 24 Der Studienkalender
- 26 Der Studiengangsmanager
- 27 Studieren im Ausland - ERASMUS
- 28 Wer ist eigentlich?
- 33 Wo ist eigentlich?
- 34 Uni ABC
- 36 Software - Dein größter Helfer
- 38 Engagement außerhalb des Hörsaals
- 39 Die Zeitschrift für Eure Hausarbeite
- 40 Pulle und Stulle
- 42 Impressum



Liebe Erstis,

herzlich Willkommen am Institut für Politische Wissenschaft und Soziologie der Universität Bonn. Herzlichen Glückwunsch! Mit der Immatrikulation habt ihr den ersten Schritt in euer Uni-Leben erfolgreich gemeistert. Ab jetzt wird es nur noch besser, denn es kommen ein paar spannende Jahre auf euch zu. Mit der Wahl für Politik und Gesellschaft habt ihr euch für ein abwechslungsreiches Studium entschieden. Interessante Vorlesungen, tagesaktuelle Seminare und vielfältige Veranstaltungen warten auf euch. Aber natürlich sollte neben dem Studieren auch euer „social life“ nicht zu kurz kommen.

Wir als Fachschaft stehen euch nicht nur jederzeit als persönlicher Ansprechpartner für jegliche studentische Belange zur Verfügung, sondern organisieren auch das ganze Semester über für euch Exkursionen, Ringseminare und Partys, auf denen ihre schnell neue Leute kennenlernen werdet.

Jede*r von uns war einmal Ersti und aus eigener Erfahrung wissen wir, wie unübersichtlich das ganze Uni-Leben am Anfang sein kann. Dieses Heft soll euch den Einstieg erleichtern und die ersten drängenden Fragen beantworten. Bei allem was euch sonst noch auf dem Herzen liegt, zögert nicht uns persönlich auf dem Campus anzusprechen oder meldet euch gerne über Facebook oder per E-mail bei uns!

Nicht nur bei Problemen könnt ihr euch an uns wenden. Auch wenn ihr innerhalb eures Studiums aktiv werden möchtet, bieten wir als Fachschaft euch in ganz unterschiedlichen Bereichen den Rahmen dazu. Wir sind redaktionell tätig, stehen im ständigen Austausch mit dem Institut und außerdem bieten sich immer wieder spontan Gelegenheiten, in denen man sich mit seinen individuellen Fähigkeiten engagieren kann. Genauer erfahrt ihr auf den nächsten Seiten, wo die Referate sich einzeln vorstellen.

Falls ihr nun nach dem Durchblättern des Ersticums Lust bekommen habt, einmal ein wenig Fachschaftsluft zu schnuppern, begrüßen wir euch herzlich bei unserer Ersti-Fachschaftssitzung am Mittwoch den 09.10.2019 um 20 Uhr c.t. im großen Übungsraum des Politischen Instituts (Lennèstr. 27).

Doch jetzt freuen wir uns erst einmal auf die kommenden Ersti-Tage mit euch und wünschen euch einen erfolgreichen Start in Bonn!

Liebste Grüße

die Vorsitzenden eurer #Lieblingsfachschaft

Penelope Wessel und Maximilan Rath

WIR SIND'S!

Sie geben Dir während der Erstiwoche Starthilfe, vertreten Deine Interessen in der Hochschulpolitik und halten Dich auf dem Laufenden. Aber wer sind diese Helden des Alltags, die sich Fachschaftler nennen? Eine kurze Vorstellung.



Erstsemester-Referat

LOUIS WEISE, HENRI SCHÄFER , PAUL WINTER , KYRA SUKOP

Wir freuen uns darauf, möglichst viele von euch bald persönlich kennen zu lernen und wünschen euch einen guten Start in diesen spannenden neuen Lebensabschnitt. Moin liebe Erstis!

Euer Ersti-Referat besteht dieses Jahr aus Louis (Politik und Jura), Henri (Politik und Psychologie), Paul (Politik und Jura), Kyra (Politik und Kommunikationswissenschaften) und Katharina (Master Politikwissenschaften, nicht auf dem Bild).

Wir sind Eure ersten Ansprechpartner wenn es Fragen rund um das Studium und die ersten verwirrenden Wochen gibt, Ihr Problemchen habt, Ihr den Weg zum nächsten Späti oder Falafel-Laden nicht findet oder Ihr Euch einfach etwas von der Seele reden wollt.

Außer der Organisation der vollgepackten Ersti-Tage und der allseits beliebten Ersti-Fahrt stehen wir auch hinter einer Fahne die vor allem für eines steht, nämlich Spaß! Wir wollen Euch bestmöglich connecten und mit Euch den Start ins Studium feiern.

Auf eine schöne gemeinsame Zeit, wir freuen uns auf Euch!



1. und 2. Vorsitz
**MAXIMILIAN RATHS,
 PENELOPE WESSEL**

Hallo liebe Erstis, willkommen an der Uni Bonn und wie schön, dass ihr unser Ersticum in der Hand haltet! Wir sind Max und Penelope und studieren Politik und Soziologie zusammen mit Jura (Max) und Geschichte (Penelope). Seit dem ersten Semester sind wir in der Fachschaft aktiv und bilden nun zusammen den Vorsitz eurer #Lieblingsfachschaft. Das bedeutet, wir sind das Bindeglied zwischen der Fachschaft und dem Institut, organisieren und managen die Fachschafts-sitzungen und halten auch mal unseren Kopf hin, falls etwas schief geht. Bei Fragen jeglicher Art könnt ihr euch an uns und alle anderen aus der Fachschaft wenden. Wir freuen uns darauf, möglichst viele von euch bald persönlich kennen zu lernen und wünschen euch einen guten Start in diesen spannenden neuen Lebensabschnitt.



Veranstaltungen
**GIOVANNA LEIER, LAURA
 HECK, HELENA BAHR &
 SOPHIA BÖS**

Hola und willkommen an der Uni Bonn!

Wir, Sophia, Helena, Laura und Giovanna sind das Veranstaltungsreferat und kümmern uns um allerlei Abendveranstaltungen, wie die Semesterpartys und zum Beispiel auch das Ersti-Grillen, wozu wir euch auch auf diesem Wege nochmal einladen möchten! Falls ihr Lust habt, euch im „Party-Referat“ zu beteiligen, sprecht uns gerne an!

Wir wünschen euch einen guten Start ins erste Semester!



Finanzen
**ISABELL SKRZEBA &
 JOHANNA RIEDEL**

Hallo liebe Erstis, wir heißen Jöli und Isabell und sind die Schatzmeisterinnen der Fachschaft. Dank uns ist also immer genügend Geld für Bier und Partys vorhanden. Wir hoffen, dass ihr einen tollen Start in euer Studierendenleben hier in Bonn erlebt und freuen uns darauf, möglichst viele von euch demnächst bei der Fachschaft kennen zu lernen!



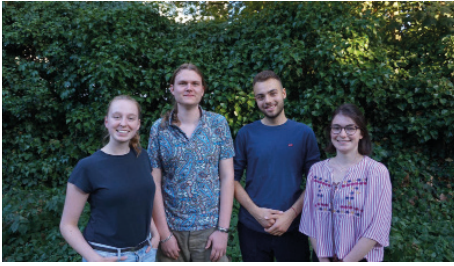
Umwelt
**HELENA BAHR,
 MIRIAM GILL, MATHIAS
 LORENZ, CHRIS JÄNTSCH**

Wir sind Miriam, Helena, Chris und Matthias und bilden die Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit. In Anbetracht des baldigen Weltuntergangs aufgrund der Klimakrise haben wir uns entschlossen, das Thema Nachhaltigkeit stärker in die Fachschaftsarbeit zu integrieren. Wir motivieren die anderen Referate zu umweltbewusstem Handeln.



PR
**MIRIAM GILL & SIMON
 PETERS**

Hey, wir sind Miriam und Simon und die offiziellen Medien-Junkies der Fachschaft! Unsere Aufgaben: soziale Medien, Website und Newsletter pflegen, unsere Veranstaltungen bewerben und das Design von Plakaten, Info- und Werbematerial. Deswegen haben wir auch (meistens) den Überblick, was bei uns gerade so läuft und ansteht. Seid ihr medienbegeistert und habt ein Talent für alle Dinge ‚online‘, seid ihr herzlich eingeladen, die Fachschaft mit uns in kommenden Semestern zu unterstützen!



POLITISCHE BILDUNG

**ANDREA ZUMBUSCH,
ANNA-LENA KRAMER,
EMILY KRÜGER, NIK
HEMMER, THOMAS
KORTSALIS & TIMO
BAYER.**

Hallo Erstis,
herzlich willkommen in Bonn!
Wir – das sind Andrea, Anna-
Lena, Emily, Nik, Thomas und
Timo – sind das Referat für poli-
tische Bildung. Wir veranstalten
für euch jedes Semester Ringse-
minare zu spannenden aktu-
ellen soziologischen und vor
allem politischen Themen, zu
denen wir verschiedene interes-
sante Referent*innen einladen.
Alle Studierenden sind herzlich
eingeladen, mitzudiskutieren
oder uns mit inhaltlichen Ideen
und organisatorischer Mithilfe
zu unterstützen. Wir wünschen
euch einen aufregenden Start
ins Bonner Studium und freuen
uns auf euch bei unserem ersten
Ringseminar Anfang November!

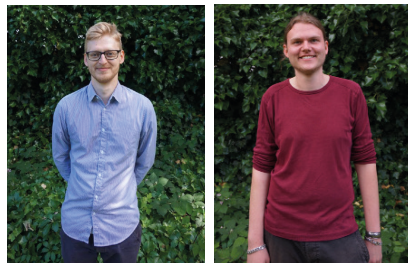


Witze

**ERWIN LUKANOWSKI
& HENRI SCHÄFER**

Achtung, (k)ein Witz:

Pivo Igrudi, liebe Erstis! Wir
sind das Witze-Referat!11!
Wir garnieren jede Sitzung
der Fachschaft mit einer
Prise Humor und, wie man
auf unserem Bild sehen kann,
mit ganz viel Liebe <3 Wir
sind traditionsbewusst, siehe
Meme Monday, aber Grenzen
überschreiten wir gerne.
Wer Fan ist, soll sich gerne
melden: Hauptsache du bist
witzig und keine Witzfigur.
Liebend, lachend, lässig und
lammfromm, euer Erwin und
euer Henri

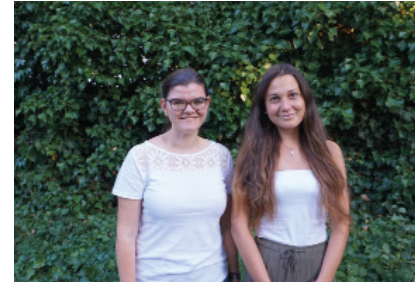


Master

**TIMO BAYER & FABIAN
FRANKE**

Hallo ihr Lieben,

wir sind Katharina, Timo
und Fabian und für euch
die Ansprechpartner
der Fachschaft in allen
Angelegenheiten die unsere
Masterstudiengänge betreffen.
Wir wünschen euch einen guten
Start in euer neues Studium
und freuen uns schon auf ein
Bier mit euch im Hofgarten.



Politicum

**Laura Meyer & Lilian
Sekkai**

Herzlich willkommen liebe
Erstis,

Das Politicum ist die
fachschaftseigene Zeitung. Zum
Jahresanfang gibt's von uns
immer das Ersticum und zweimal
im Jahr auch ein Politicum. Hier
könnt ihr euch kreativ ausleben
und journalistisch arbeiten.
Ob Kommentar, Bericht oder
ein „Ohne Worte“ Interview.
Für alle, die zzzzschreiben
lieben bietet das Politicum
den perfekten Rahmen eigene
Texte zu verfassen und zu
veröffentlichen. Wir würden uns
sehr freuen bald einige von euch
bei uns begrüßen zu dürfen!

DU BIST DIE FACHSCHAFT

Du hast eine Frage, aber weißt
nicht, an wen Du Dich wenden
kannst? Du hast Startschwierig-
keiten oder ein anderes Problem?
Dann wende Dich an uns! Wir
helfen Dir weiter oder wissen zu-
mindest, von wem Du die nötigen
Antworten bekommen kannst.
Komm in unsere Sprechstunde,
ruf an oder schreib eine E-Mail.
gen, anderen hel-
fen oder Artikel verfassen?
Du wirst überrascht sein, was al-
les möglich ist! Oder möchtest Du
vielleicht selbst aktiv werden, mit
interessanten Menschen etwas
bewen. Komm in unsere Sitzung
und bring Deine Ideen ein. Jeden
Mittwoch im Semester um 20 Uhr
c.t. im **großen Übungsraum** des
Instituts oder schreib uns eine E-
Mail:

sprechstunde@fs-sozpol.de

WIR SIND KEINE SUPERHELDEN...

...ein bisschen helfen können wir Euch aber trotzdem.
Was wir so machen, wozu wir da sind. Ein kurzer Überblick.

VON SIMON-FELIX GABRIEL, LINN SELLE UND DAGNY SCHWARZ

DIE FACHSCHAFT

Alle Studenten aus den verschiedenen Studiengängen der Politischen Wissenschaft und der Soziologie bilden die Fachschaft „Politische Wissenschaft und Soziologie“. Es gilt also: DU bist die Fachschaft! Jedoch wird der Ausdruck Fachschaft meist nicht in diesem Zusammenhang verwendet, sondern für diejenigen Studenten, die sich für ihre Mitstudenten durch freiwillige Fachschaftsarbeit engagieren und beispielsweise die Ersti-Tage vorbereiten. Grundsätzlich kann sich jeder Student unseres Faches, egal ob im Haupt- oder Nebenfach, in der Fachschaft engagieren und eigene Ideen und Projekte verwirklichen.

WAS MACHT DIE FACHSCHAFT?

Wir sind leider keine Superhelden, soviel zu Anfang, sondern wir sind dazu da, die Bonner Politik- und Soziologiestudenten halbwegs sicher durch ihren studentischen Alltag zu navigieren. Wir setzen uns für Eure Belange ein und versuchen, Euch das Leben an der Uni Bonn so angenehm wie möglich zu gestalten. Da wir also nicht über übermenschliche Kräfte verfügen, sind wir auch immer auf Hilfe von Euch angewiesen: auf Menschen, die uns in unserer Arbeit unterstützen und die uns auf Probleme hinweisen. Wenn Probleme nicht an uns herangetragen werden, können wir auch nicht versuchen, sie zu lösen!

Obwohl wir alle Politik studieren, geht es uns in der Fachschaft nicht um politische Profilierung oder fraktionelle Flügelkämpfe, sondern um praktische Hilfe für Euch, die Studierenden. Wir sind immer für alle Fragen offen, egal ob während der Sprechstunden, am Telefon, per

E-Mail oder persönlich. Neben der Beantwortung von Fragen zum Studienverlauf, zur Stundenplan

gestaltung, Seminaren und Prüfungsanmeldungen setzen wir uns in den Leitungsgremien des Instituts für Politische Wissenschaft und Soziologie dafür ein, Eure Situation an unserem Institut zu verbessern und versuchen, bei Problemen zu vermitteln.

FSV UND FSR

Die Fachschaft nimmt mit der studentischen Selbstverwaltung, also Eurer demokratischen Beteiligung in der Uni, eine öffentliche Aufgabe wahr. Daher sind uns Strukturen vorgeschrieben, die eine demokratische Kontrolle unserer Arbeit sicher stellen. In unserem Fall ist das eine zweistufige Struktur, die aus der Fachschaftsvertretung (FSV) und dem Fachschaftsrat (FSR) besteht.

Die FSV kann als das „Parlament“ der Fachschaft bezeichnet werden. Die FSV wird jährlich im Frühjahr gewählt. Diese Wahlen sind jedoch nicht mit den Wahlen zum Studierendenparlament (SP) und den Gremien der Universität zu verwechseln, die stärker parteipolitisch geprägt sind. Wahlberechtigt sind in der Regel alle Hauptfach-Politologen und -Soziologen. Aber auch Nebenfach-Studenten, die sich bei unserer Fachschaft gut aufgehoben fühlen, können hier ihr Wahlrecht ausüben: Im Studierendensekretariat kann man sein Wahlrecht ändern lassen. Sichtbar wird das Fach, in dem man wählen darf, auf dem Studierenden-Ausweis - es ist durch ein kleines Sternchen markiert.

Die FSV tagt in unregelmäßigen

Abständen, die eigentliche Arbeit übernimmt der Fachschaftsrat. Die FSV wählt und kontrolliert den FSR und bestimmt über den Haushalt des FSR.

Der FSR ist (um mal wieder politisch zu werden) die Exekutive der Fachschaft. Und wie jede gute Regierung gliedert sie sich in verschiedene „Ministerien“,

die hier allerdings Referate heißen.

Die eigentliche Fachschaftsarbeit passiert im FSR, der sich jeden Mittwoch um 20 Uhr im Großen Übungsraum in der Lennéstraße 27 trifft.

Die Sitzungen des FSR sind öffentlich, das bedeutet, dass alle Interessierten teilnehmen können und alle Mitglieder der Fachschaft (also: auch DU) das Rederecht haben. Bei Meinungen und Ideen zählen nicht Amt und Würde, sondern Argumente!

UNSERE REFERATE

Um die Arbeit der verschiedenen Referate in geregelte Bahnen zu lenken, braucht es, wie auch in unserem deutschen Regierungssystem, einen Kanzler oder eine Kanzlerin. Eine überaus ehrenwerte Position, die bei uns allerdings Vorsitz heißt. Der **Vorsitz** besteht aus zwei Fachschaftlern, die die Interessen der Fachschaft nach außen und gegenüber der Leitung unseres Instituts vertreten und im Zweifel auch den Kopf hinhalten müssen, wenn etwas nicht so läuft, wie es laufen sollte.

Abgesehen vom **Finanz-Referat** steht es der Fachschaft völlig frei, welche Referate sie einrichtet. Der

Finanzreferent ist Teil des Vorstandes des FSRs und nimmt damit eines der wichtigsten Ämter in der Fachschaft wahr. Er muss ständig Erklärungen parat haben, warum die FS-Kasse so leer, die eigene Urlaubsreise aber so weit ist. Die Finanz-Referenten entwickeln mit der Zeit auch einen unglaublich stark ausgebildeten Geiz. Um die Arbeit des Finanz-Referenten zu überwachen, hat die FSV den Kassenprüfungsausschuss eingerichtet.

Eines unserer Referate dürftet Ihr bereits kennen gelernt haben: das **Ersti-Referat**. Aller Anfang ist ja bekanntermaßen schwer, aber unsere Ersti-Referenten Clara, Julius und Johannes werden versuchen, Euch den Anfang so entspannt wie möglich zu gestalten. Denn dieses Referat bereitet vor allem die Ersti-Tage am Anfang des Wintersemesters vor.

Das **Veranstaltungs- und Party-Referat** ist meist das zweite Referat, das Euch in Eurem Studentenleben begegnet. Es bereitet nämlich die legendäre Politologen-Partys (eine im Winter- und eine im Sommersemester), das Grillfest im Sommersemester und die Weihnachtsfeier im Winter vor.

Relativ neu ist das **Referat für Politische Bildung**, welches regelmäßig das Ringseminar zu spannenden aktuellen Themen für Euch organisiert und/oder Referenten zu Podiumsdiskussionen einlädt.

Zum Bereich **PR (Public Relations)** gehören die Betreuung der Homepage und Facebook-Seite, die Gestaltung von Plakaten und Flyern für Veranstaltungen sowie die Bewerbung unserer Arbeit über sämtliche Kanäle – frei nach der Devise „Tue Gutes und rede darüber“. An dieser Stelle nicht zu vergessen ist das Fachschaftsmagazin, das **Politicum**. Es erscheint einmal pro Semester und dreht sich um diverse Themen, die mit Politik und Gesellschaft in Zusammenhang stehen, wobei Studierende des Instituts eigene Artikel verfassen. Zu dem Referat gehört auch die Erstellung des **Ersticum**.

Das **HoPo-Referat** (kurz für Hochschulpolitik) ist verantwortlich für die

Vernetzung mit anderen Organen der Studentenschaft, den anderen Fachschaften der Universität und allen Fachschaften für Politische Wissenschaft oder Soziologie im Bundesgebiet. Diese Vernetzung findet vor allem durch die regelmäßige Teilnahme an der Fachschaftenkonferenz der Universität und die Teilnahme an den Bundesfachschaftentagungen (BuFa-Ta) statt.

Neben den einzelnen Referaten sind Mitglieder unserer Fachschaft auch in verschiedenen Gremien außerhalb der Fachschaft vertreten, um studentische Interessen wahrzunehmen. Außerdem haben wir die Möglichkeit, unsere Interessen im Institutsvorstand zu vertreten, in dem Institutselange zwischen den Professoren, wissenschaftlichen und nicht-wissenschaftlichen Mitarbeitern und einer studentischen Vertretung diskutiert werden. Gegenwärtig stellen wir drei Vertreter im Fakultätsrat, welcher über die Angelegenheiten der Philosophischen Fakultät entscheidet, und eine Vertreterin in der Studiengangkommission der Fakultät, die über strukturelle Anpassungen der BA- und MA-Studiengänge entscheidet.

STUDIERENDEN-PARLAMENT(SP) & AstA

Das **Studierendenparlament** ist das höchste beschlussfassende Organ der Studentenschaft. Die Organisation ist ähnlich der von FSV und FSR. Das SP wählt und kontrolliert den Allgemeinen Studierendenausschuss (AstA) und beschließt über den Haushalt der gesamten Studentenschaft und damit auch über einen Teil Eures Semesterbeitrages. Dieses Organ ist wie ein richtig schön konfliktgeladenes Parlament stark von politischen Flügelkämpfen zwischen den Abgeordneten geprägt. Die Sitzungen erhalten dadurch allerdings oft einen gewissen satirischen Wert.

Der **AstA** ist die universitätsweite Interessenvertretung der Studierenden gegenüber der Unileitung, Ministerien, der Stadt Bonn und anderen Institutionen und Gruppen. Er verwaltet

die Gelder der Studentenschaft, bietet eine Vielzahl von Beratungen, Dienstleistungen und Veranstaltungen für Studierende der Uni und setzt sich für deren Belange ein. Daneben ist der AstA Mitglied in überregionalen Bündnissen wie dem Freien Zusammenschluss von StudentInnen-schaften (fzs) und nimmt regelmäßig am Landes-Asten-Treffen (LAT) und einigen Vernetzungsveranstaltungen verfasster Studentenschaften auf Referatsebene teil. Wichtige **politische Ziele** sind studentische Mitbestimmung in allen universitären Belangen, Verbesserung der Studienbedingungen und die Bewegung hin zu mehr Nachhaltigkeit, Gerechtigkeit und Offenheit an der Universität.

Der AstA setzt sich zusammen aus Vorsitz, acht integrierten Referaten (Öffentlichkeit, Hochschulpolitik, Soziales, Politische Bildung, Kultur und studentische Initiati-



ven, Ökologie, IT, Finanzen), fünf autonomen Referaten (Fachschaften, Sport, Lesben, Schwule und Transgender (LBST), Ausländer/-innen, Frauen und Gleichstellung) und den Angestellten (Geschäftszimmer, Sekretariat, Kassenverwaltung, EDV, AstA-Läden). Eine detaillierte Beschreibung der einzelnen Referate und Bereiche findet Ihr auf der Homepage www.asta-bonn.de.

Der AstA ist täglich von 12.15 bis 18.15 als Anlaufstelle für Eure Fragen und Probleme geöffnet. Von 12 bis 13 Uhr könnt ihr Euch kostenfrei bis zu 10 Dokumente amtlich beglaubigen lassen. Beratungen zu verschiedensten Themenbereichen finden wöchentlich zu festen Zeiten und nach Vereinbarung statt. Die genauen Termine und Kontaktdaten der AnsprechpartnerInnen könnt Ihr Aushängen im AstA und der Homepage entnehmen. Dort findet Ihr auch einen Überblick über die neuesten Veranstaltungen, Veröffentlichungen und Aktionen.

Ihr wollt bei uns mitmachen?!

Kein Problem! Wir halten eine Sitzung extra für Euch ab!

MITTWOCH, 09.10.2019 UM 20 UHR C.T.
IM GROSSEN ÜBUNGSRAUM, LENNÉSTRASSE 27

Unsere Ersti-Fachschaftssitzung bietet allen Interessierten die Möglichkeit, an einer Fachschaftssitzung teilzunehmen und reinzuschnuppern. Kommt einfach vorbei und schaut es Euch an.

Wenn es Euch gefällt, dann kommt wieder und macht mit!

Ihr findet uns darüber hinaus auch:

... in unserer Sprechstunde:

Dienstag und Donnerstag (im Semester), 12-13 Uhr, Büro Lennéstr. 27

E-Mail: sprechstunde@fs-sozpol.de

Homepage: fs-sozpol.de

... in unserer regulären FS-Sitzung:

Mittwochs (im Semester), 20 Uhr c.t., Gr. Übungsraum Lennéstr. 27

... natürlich auf Facebook: www.facebook.com/fspolitikbonn

...und Instagramm: [fssozpol](https://www.instagram.com/fssozpol)

ERSTI – FAHRT!

Da die Erstiwochen leider immer viel zu schnell rum sind, gibt es wie jedes Jahr eine Erstsemesterfahrt! Die Fahrt findet vom 22. bis 24.11 statt und führt uns nach Nettersheim – in der Nähe von Nettersheim. Hier könnt ihr eure Kommiliton*innen besser kennenlernen und es gibt natürlich viel Programm, das nicht sehr selten von Flimm, Bier und Trichter begleitet wird.

Anmeldungen bitte an: erstifahrt@fs-sozpol.de

Bitte gebt in der Anmeldung Euren Namen und Euer Geburtsdatum an. Sollte es mehr Anmeldungen als Plätze geben, dann werden diese ausgelost.

Wichtig: Da es sich um eine Fahrt handelt, bei der u.a. hochprozentiger Alkohol ausgeschenkt wird, können wir leider keine Erstis mitnehmen, die noch minderjährig sind.

Wir freuen uns auf euch!



DIE EXKURSION DER FACHSCHAFT

Letztjähriges Ziel: Brüssel!

von Lilian Sekkai

Ein unschlagbares Angebot eine tolle Zeit mit guten Freunden zu verbringen bietet ohne Zweifel die jährliche Exkursion der Fachschaft! Nachdem im letzten Jahr Den Haag besucht wurde, führte die diesjährige Fachschaftsfahrt ihre Teilnehmer nach Brüssel. Alle Studierenden sind herzlich willkommen an der Exkursion teilzunehmen! Im Programm der Exkursionen stehen immer Besuche von wichtigen und spannenden politischen Institutionen.

Besonders im Jahr der Europawahl war es äußerst interessant Brüssel erkunden zu können, wobei die Fahrt nur wenige Wochen nach den Europawahlen 2019 stattfand. Einer der vielen Vorzüge bei der Fachschaftsfahrt ist die Möglichkeit einen vielseitigen Einblick in politikbezogene Berufe vor Ort zu bekommen.

Früh am Dienstag morgen ging es los. Obwohl alle extrem müde waren herrschte bereits im Bus eine super Stimmung. Die vorderen Reihen schafften es tatsächlich für Klauturen zu lernen, während der Rest des Buses entweder sang, Musik hörte oder doch noch ein wenig schlief, um Energie für die bevorstehenden Tage zu tanken.

In Brüssel angekommen, wurden erst einmal die Zimmer im Meininger Hotel verteilt, bevor es dann rasch weiter zum Europa (EU) Parlament ging. Dort nahm die Gruppe an einer Führung durch das Parlament teil, bei der sie einen weit gefächerten Einblick in verschiedenen Themen Felder der EU bekam.

Au dem Abendprogramm stand dann ein gemeinsamer Besuch in der wohl bekannten Delirium Bar in Brüssel und der Altstadt. Wer bereits müde war blieb im Hotel und für den Rest hieß es Brüssel erst einmal bei Nacht zu erkunden.

Am nächsten Morgen ging es aber dann schon wieder sehr früh los, da ein Besuch beim NATO Hauptquartier geplant war, welches mit öffentlichen Verkehrsmitteln nicht allzu schnell zu erreichen war. Nach einem langen Sicherheitscheck, bei dem auch alle Handys eingesammelt wurden, konnte das NATO Grundstück dann endlich betreten werden. Auch hier bekamen die Teilnehmer der Exkursion in einem der NATO Besprechungsräume einen kleinen Einblick über die dort anfallenden Themen und Arbeitsfelder. Das Gelände schien

riesig und nach der Führung konnten alle noch etwas in der dortigen Mensa essen gehen oder sich einen Snack im NATO eigenen Supermarkt kaufen.

Das Wetter in Brüssel war wechselhaft, während es bei der NATO noch regnete, schien, als am Nachmittag das ARD Studio in Brüssel besucht wurde die Sonne. Bei der ARD wurden die Studierenden durch das gesamte Haus geführt. Als erstens wurde das Fernsehstudio besucht, wo der ein oder andere sich auf einmal im Bildschirm, vor der Kamera und dem ARD Tageschau Hintergrund befand. Dann ging es weiter zur Radioproduktion, wo mit zwei Journalisten/Korrespondenten gesprochen werden konnte. Alle waren sehr interessiert und stellten viele Fragen an die Journalisten.

Noch nicht genug erlebt, ging es dann weiter zu einem kleinen Stadtführer durch Brüssel, bei der das Viertel rund um den Markt „Les Marolles“, und der Justizpalast zuerst erkundet wurden. Weiter ging es zum Menneken Pies, der Brüsseler Börse und dem Marktplatz „Le Grande Place“ mit dem Rathaus.

Jedem war dann freigestellt, wie der Tag noch verbracht werden sollte. Die meisten entschieden sich ein wenig durch die Stadt zu schlendern und sich eine der belgischen Köstlichkeiten zu gönnen. Ob Pommes und belgische Waffeln, für jedermann war etwas Leckeres zu finden. Auch am Abend wurden die Brüsseler Bars und Pubs dann wieder bei Nacht erkundet. Es gab beispielsweise eine 1€ Bar, in der man in der Regel einen Großteil der Gruppe antreffen konnte.

Am Donnerstagmorgen durften die Studierenden dann das Haus der europäischen Geschichte besuchen. Alle waren sehr begeistert und fasziniert, denn das Museum war informativ und durch zahlreiche visuelle und Audio Funktionen spannend gestaltet. Viel zu kurz war so die Zeit im Museum, da die Gruppe am Nachmittag bei der Friedrich-Ebert-Stiftung einen Termin hatte. In der Mittagspause war es vielen möglich die Berühmte Pommesbude, bei der einst Angela Merkel ihren kleinen Hunger während eines Besuches der Europäischen Institutionen, stillte, zu besuchen. In der Friedrich-Ebert-Stiftung erhielt die Gruppe eine sehr aufschlussreiche Präsentation, die wie auch die vorherig besuchten Institutionen mit

ihren Vorträgen, das Programm rund um gelungen ausklingen ließ. Auch an diesem späten Nachmittag stand es den Teilnehmern ganz frei, wie die Zeit verbracht werden sollte. Einige entschieden sich, im Hotel etwas Ruhe zu bekommen, andere zogen los zum Vintage-Shopping oder Sightseeing.

Jeden Donnerstagabend versammeln sich die ganzen Praktikanten aber auch Parlamentarier und andere Beschäftigte des Europaviertels zum Beginn ihres Wochenendes in den Bars rund um den Place Luxembourg. Die Getränke sind zur Happy Hour günstig und der Platz wird einzig für diesen Treff jeden Donnerstag gesperrt, sodass keine Autos mehr das kleine wöchentliche Straßenfest stören können. Dieses kleine Fest liesen sich die Teilnehmer natürlich nicht entgehen, aber auch an diesem Abend wurde ein letztes Mal in die Altstadt besucht. Einige entdeckten eine Karaoke Bar in der dann erstmal kräftig gesungen wurde.

Am Freitag morgen hieß es dann packen und ein wenig den Schlaf der letzten Tage nachholen, da der Reisebus erst gegen 12 Uhr zurück nach Bonn fuhr. Die Gruppe konnte es gar nicht glauben, wie schnell die Tage in Brüssel vergangen waren. Es war eine spaßige Zeit, in der tolle Erinnerungen gesammelt wurden, aber in der auch unglaublich viele Eindrücke und Informationen errungen wurden. Ein herzlicher Dank ist hier noch einmal an alle Organisatorinnen und Organisatoren der Exkursion auszusprechen. Dank ihnen war ein vielfältiges und spannendes Programm möglich, bei dem der Spaß nicht zu kurz kam, aber bei dem auch Einblicke in zahlreiche politische, historische, und gesellschaftlich relevante Institutionen geliefert wurden, die nur im Rahmen einer solchen Fachschaftsfahrt möglich sind.

Wenn ihr Lust habt eine solch unvergessliche Reise selbst miterleben zu können, dann freut euch schon mal, denn auch im nächsten Jahr wird die Fachschaft wieder eine tolle Exkursion auf die Beine stellen. So könnt ihr euch einfach zur nächsten Fachschaftsfahrt anmelden oder bei Lust und Laune sogar selbst mitplanen und organisieren.

Ihr seid auf jeden Fall herzlich eingeladen euch der Fachschaft und ihren Reisen anzuschließen!!

Foto: www.flickr.com, Daniel Memrich

STUDIENVERLAUFSPLÄNE

So sieht das Studium aus

Übersicht: Empfohlener Studienaufbau Politik und Gesellschaft (Kernfach, B.A.)

Studienplan B.A. Kernfach Politik und Gesellschaft

Sem.	Pflichtbereich 78 LP		Wahlpflichtbereich 36 LP	Fachlicher Praxisbereich 6 LP	Über- fachlicher Praxis- bereich der Fakultät 12 LP	Begleit- fach 36 LP
1.	1 Basismodul (6 LP) ▪ Politik und Gesellschaft (V+Ü/T: Port/6 LP, 4 SWS)	4 Basismodule (gesamt 48 LP) ▪ Methoden (V, V+Ü: Kl/12 LP, 6 SWS) ▪ Politische Systeme (V+Ü: Kl, S: HA/12 LP, 6 SWS) ▪ Politische Theorie und Ideengeschichte (V+Ü: Kl, S: HA/12 LP, 6 SWS) ▪ Internationale Beziehungen (V+Ü: Kl, S: HA/12 LP, 6 SWS)				
2.						
3.		2 Basismodule (gesamt 24 LP) ▪ Deutsche und Europäische Politik (V+Ü: Kl, S: HA/12 LP, 6 SWS) ▪ Allgemeine Soziologie (V+Ü: Kl, S: HA/12 LP, 6 SWS)		1 von 6 Praxismodulen (je 6 LP, gesamt 6 LP) ▪ Exkursion (E) ▪ Praktikum ▪ Berufsfeldanalyse (PÜ, PÜ) ▪ Sprache, Mehrsprachigkeit und interkulturelle Kommunikation (P, P: Kl) ▪ Fremdsprachen (SpÜ) (Französisch, Spanisch, Italienisch) ▪ Geographie (Regionale Geographie und Räumliche Planung) (V, Kl)		
4.						
5.			Vertiefungsbereich, 3 aus 6 Vertiefungsmodulen (S, S: HA/je 12 LP, 4 SWS, gesamt 36 LP) ▪ Methoden ▪ Politische Systeme ▪ Internationale Beziehungen ▪ Politische Theorie und Ideengeschichte ▪ Deutsche und Europäische Politik ▪ Allgemeine Soziologie			
6.						
Bachelorarbeit 12 LP						
132 LP					12 LP	36 LP
180 LP						

Legende:

LP: Leistungspunkte, SWS: Semesterwochenstunden

Veranstaltungsformen: AS: Angeleitetes Selbststudium, E: Exkursion, K: Kolloquium, P: Praktikum, PÜ/SpÜ: Praktische/Sprachpraktische Übung, S: Seminar, T: Tutorium, Ü: Übung, V/Pl: Vorlesung/Plenum,

Prüfungsformen: HA: Hausarbeit, Kl: Klausurarbeit, M: Mündliche Prüfung, PA: Projektarbeit, Pb: Praktikumsbericht, Port: Portfolio, Prä: Präsentation, Pro: Protokoll, R: Referat, Ver: Verteidigung

Übersicht: Empfohlener Studienaufbau Politik und Gesellschaft (2-Fach, B.A.)

Studienplan **B.A. Zwei-Fach Politik und Gesellschaft** 78 LP

Semester	Pflichtbereich 30 LP		Wahlpflichtbereiche 48 LP	Über- fachlicher Praxis- bereich der Fakultät 12 LP	Zweites Fach 78 LP
1.	1 Basismodul (6 LP) ▪ Politik und Gesellschaft (V+Ü/T: Port/6 LP, 4 SWS)	1 Basismodul (12 LP) ▪ Methoden (V, V+Ü: KI/12 LP, 6 SWS)	Wahlpflichtbereich 1, 2 aus 4 Basismodulen (V+Ü: KI, S: HA/je 12 LP, 6 SWS, <i>gesamt 24 LP</i>) ▪ Politische Systeme ▪ Internationale Beziehungen ▪ Politische Theorie und Ideengeschichte ▪ Deutsche und Europäische Politik		
2.					
3.		1 Basismodul (12 LP) ▪ Allgemeine Soziologie (V+Ü: KI, S: HA/12 LP, 6 SWS)			
4.					
5.			Wahlpflichtbereich 2, 2 aus 6 Vertiefungsmodulen (S, S: HA/je 12 LP, 4 SWS, <i>gesamt 24 LP</i>) ▪ Methoden ▪ Politische Systeme ▪ Internationale Beziehungen ▪ Politische Theorie und Ideengeschichte ▪ Deutsche und Europäische Politik ▪ Allgemeine Soziologie		
6.					
Bachelorarbeit 12 LP (in erstem oder zweitem Fach)					

Legende:

LP: Leistungspunkte, SWS: Semesterwochenstunden

Veranstaltungsformen: AS: Angeleitetes Selbststudium, E: Exkursion, K: Kolloquium, P: Praktikum, PÜ/SpÜ: Praktische/Sprachpraktische Übung, S: Seminar, T: Tutorium, Ü: Übung, V/Pl: Vorlesung/Plenum,

Prüfungsformen: HA: Hausarbeit, KI: Klausurarbeit, M: Mündliche Prüfung, PA: Projektarbeit, Pb: Praktikumsbericht, Port: Portfolio, Prä: Präsentation, Pro: Protokoll, R: Referat, Ver: Verteidigung

Übersicht: Empfohlener Studienaufbau Politik und Gesellschaft (Begleitfach, B.A.)

Studienplan B.A. Begleitfach Politik und Gesellschaft - nur studierbar mit einem Kernfach

Semester	Wahlpflichtbereich 1 24 LP	Wahlpflichtbereich 2 12 LP
1	Basisbereich, 2 aus 6 Basismodulen (je 12 LP, 6 SWS, gesamt 24 LP) ▪ Methoden (V, V+Ü: KI) ▪ Politische Systeme (V+Ü: KI, S: HA) ▪ Internationale Beziehungen (V+Ü: KI, S: HA) ▪ Politische Theorie und Ideengeschichte (V+Ü: KI, S: HA)	
2.		
3.	▪ Deutsche und Europäische Politik (V+Ü: KI, S: HA) ▪ Allgemeine Soziologie (V+Ü: KI, S: HA)	
4.		
5.		Vertiefungsbereich, 1 aus 6 Vertiefungsmodulen (S, S: HA/je 12 LP, 4 SWS, gesamt 12 LP) ▪ Methoden ▪ Politische Systeme ▪ Internationale Beziehungen ▪ Politische Theorie und Ideengeschichte ▪ Deutsche und Europäische Politik ▪ Allgemeine Soziologie
6.		

Legende:

LP: Leistungspunkte, SWS: Semesterwochenstunden

Veranstaltungsformen: AS: Angeleitetes Selbststudium, E: Exkursion, K: Kolloquium, P: Praktikum, PÜ/SpÜ: Praktische/Sprachpraktische Übung, S: Seminar, T: Tutorium, Ü: Übung, V/Pt: Vorlesung/Plenum,

Prüfungsformen: HA: Hausarbeit, KI: Klausurarbeit, M: Mündliche Prüfung, PA: Projektarbeit, Pb: Praktikumsbericht, Port: Portfolio, Prä: Präsentation, Pro: Protokoll, R: Referat, Ver: Verteidigung

Übersicht: Empfohlener Studienaufbau Sozialwissenschaften (Lehramt, B.A.)

Empfohlener Studienverlauf Bachelor Lehramt Sozialwissenschaften

Prüfungen in der vorlesungsfreien Zeit (z.B. Hausarbeiten, Klausuren,...) sind nicht vermerkt.

Ausführliche Beschreibung der Module siehe Prüfungsordnung und Modulhandbuch.

1. Semester	Basismodul Politik und Gesellschaft (6 LP)	FD	Basismodul Methoden (12 LP)	Wahlpflichtbereich (Mindestens 30 LP)
Vorlesungsfreie Zeit				Drei Module wählen, davon zwei Module (je 12 LP) aus den Bereichen:
2. Semester				• Basismodul Regierungslehre (12 LP) • Basismodul Internationale Beziehungen (12 LP) • Basismodul Theorie und Ideengeschichte (12 LP)
Vorlesungsfreie Zeit				• Basismodul Deutsche u. Europäische Politik (6 LP) • Praxismodul Exkursion (6 LP) • Praxismodul Berufsfeldanalyse (6 LP)
3. Semester	Basismodul Gesellschaft und Kommunikation (12 LP)		Wirtschaft (12 LP)	
Vorlesungsfreie Zeit				
4. Semester				
Vorlesungsfreie Zeit				
5. Semester				
Vorlesungsfreie Zeit				
6. Semester				
6. Semester				* Bachelorarbeit (12 LP)

Stand: PO 2017

Pflichtmodule

Wahlpflichtmodule

Fachdidaktik (FD)

Übersicht: Empfohlener Studienaufbau Politikwissenschaft (M.A.)

Semester	Pflichtbereich 50 LP	Wahlpflichtbereich 1 20 LP	Wahlpflichtbereich 2 20 LP
1.	4 Pflichtmodule (S, S: HA/je 10 LP, 4 SWS, gesamt 40 LP) - Grundlagenmodul Politische Systeme - Grundlagenmodul Politische Theorie und Ideengeschichte - Grundlagenmodul Internationale Beziehungen - Grundlagenmodul Europäische Politik		Wahlpflichtbereich 2, 27 Module zur weiteren Schwerpunktgestaltung, Prüfungsform lt. anbietendem Fach (gesamt 20 LP) (1 Modul zur Wahl á 10 LP) - Soziologie (11 Module zur Wahl á 10 LP) - Geschichte (6 Module zur Wahl á 10 LP) - Wirtschaft (3 Module zur Wahl á 7,5 LP) - Romanistik (3 Module zur Wahl á 10 LP) - Praktikum Politikwissenschaft 2
2.			
3.	Pflichtmodul Masterkolloquium und Praktikum Politikwissenschaft 1 (K: M/ 2 SWS + Praktikum 1, 10 LP)	Wahlpflichtbereich 1, 2 aus 4 Wahlpflichtmodulen (S, S: M/je 10 LP, 4 SWS, gesamt 20 LP) - Profilmodul Politische Systeme - Profilmodul Politische Theorie und Ideengeschichte - Profilmodul Internationale Beziehungen - Profilmodul Europäische Politik	
4.			
	Masterarbeit 30 LP		
120 LP			

Legende:

LP: Leistungspunkte, SWS: Semesterwochenstunden

Veranstaltungsformen: AS: Angeleitetes Selbststudium, E: Exkursion, K: Kolloquium, P: Praktikum, PÜ/SpÜ: Praktische/Sprachpraktische Übung, S: Seminar, T: Tutorium, Ü: Übung, V/Pl: Vorlesung/Plenum,

Prüfungsformen: HA: Hausarbeit, Kl: Klausurarbeit, M: Mündliche Prüfung, PA: Projektarbeit, Pb: Praktikumsbericht, Port: Portfolio, Prä: Präsentation, Pro: Protokoll, R: Referat, Ver: Verteidigung

Übersicht: Empfohlener Studienaufbau Soziologie (M.A.)

Semester	Pflichtbereich 30 LP	Wahlpflichtbereich 20 LP + 40 LP = 60 LP	
1.	Pflichtmodule 1 (S, S: HA / S, S: Kl/ je 10 LP, je 4 SWS, gesamt 20 LP) - Soziologische Theorie - Fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse		Wahlpflichtbereich 2: Vertiefung (2 aus 7 Vertiefungsbereichen) (je 10 LP, je 4 SWS, gesamt 20 LP; Prüfungsform laut anbietendem Fach) - Spezielle Soziologien - Trauerbegleitung am Arbeitsplatz - Area Studies (Importmodule) - Orient- und Asienwissenschaften - Lateinamerika - Osteuropa - Politikwissenschaft (Import-modul) - Geographie (Importmodul) - Evaluation und Qualitätssicherung (Importmodul)
2.		Wahlpflichtbereich 1: Profil (2 aus 4 Profilbereichen) (S, S: Port/je 10 LP, je 4 SWS, gesamt 40 LP) - Empirisches Forschungspraktikum (I & II) - Sozioprudenz in Organisationen (I & II) - Recht als Kultur (I & II) - Weltgesellschaft und funktionale Differenzierung (I & II)	
3.	Pflichtmodul 2: Masterforum und Praktikum (K, K: M / 10 LP, 4 SWS oder K: Prä /10 LP, 2 SWS + Praktikum, mind. 4 Wochen Vollzeit oder 8 Wochen Teilzeit)		
4.			
Masterarbeit 30 LP			
120 LP (30 LP Pflichtmodule + 40 LP Wahlpflichtmodule + 20 LP Importveranstaltungen + 30 LP Masterarbeit)			

Legende:

LP: Leistungspunkte, SWS: Semesterwochenstunden

Veranstaltungsformen: AS: Angeleitetes Selbststudium, E: Exkursion, K: Kolloquium, P: Praktikum, PÜ/SpÜ: Praktische/Sprachpraktische Übung, S: Seminar, T: Tutorium, Ü: Übung, V/Pl: Vorlesung/Plenum,

Prüfungsformen: HA: Hausarbeit, Kl: Klausurarbeit, M: Mündliche Prüfung, PA: Projektarbeit, Pb: Praktikumsbericht, Port: Portfolio, Prä: Präsentation, Pro: Protokoll, R: Referat, Ver: Verteidigung

Empfohlener Studienverlauf Master Lehramt Sozialwissenschaften

Prüfungen in der vorlesungsfreien Zeit (z.B. Hausarbeiten, Klausuren,...) sind nicht vermerkt.
 Ausführliche Beschreibung der Module siehe Prüfungsordnung und Modulhandbuch.

1. Semester	Fachdidaktik Sozialwissenschaften 1 (8 LP) Sollte vor dem Vorbereitungsseminar zum Praxissemester absolviert werden.	Mastermodul Sozialwissenschaften (12 LP)	
Vorlesungsfreie Zeit			
2. Semester	Fachdidaktik Sozialwissenschaften 2 (6 LP) Vorbereitungsseminar Praxissemester	Beliebiger Zeitpunkt – keine Empfehlung	
Vorlesungsfreie Zeit			
3. Semester	Begleitseminar Praxissemester	Praxissemester	
Vorlesungsfreie Zeit			
4. Semester		Wirtschaft (Master) (6 LP)	Masterarbeit (15 LP) *

Stand: PO 2017

Pflichtmodule

zusätzliche Teilnahmevoraussetzungen

Praxissemester

DER STUDIENGANG POLITIK UND GESELLSCHAFT

Er besteht aus Modulen. Dabei lassen sich in der Basisphase (1. und 2. Jahr) zwei Modularten unterscheiden: Neben den Basismodulen, die spezifische Sachgebiete der Politischen Wissenschaft und der Soziologie thematisieren, gibt es praxisorientierte Optionalmodule, die neben der Schulung des wissenschaftlichen Arbeitens auch Einblicke in das Berufsleben in Form von Praktika und Berufsfeldanalysen geben.

FÜR ALLE STUDIENGÄNGE GILT

Zu jedem Modul gehören verschiedene Veranstaltungstypen; in der Regel sind dies Vorlesungen, Übungen und Proseminare. Ausnahmen bilden das Einführungsmodul Politik und Gesellschaft und das Modul Methoden.

Kernfachstudierenden wird dringend empfohlen, im ersten Studienjahr die fünf Basismodule Politik und Gesellschaft, Methoden, Politische Systeme, Internationale Beziehungen sowie Politische Theorie und Ideengeschichte zu studieren. Im zweiten Studienjahr sollten dann die Basismodule Allgemeine Soziologie sowie Deutsche und Europäische Politik belegt werden. Wer sein Studium so anlegt, stellt damit sicher, dass ein B.A.-Abschluss in der regulären Studienzeit von drei Jahren erfolgen kann.

Zwei-Fach-Studierenden wird dringend empfohlen, im ersten Studienjahr die beiden Basismodule Politik und Gesellschaft sowie Methoden zu studieren. Im zweiten Studienjahr sollte dann das Basismodul Allgemeine Soziologie belegt werden. Darüber hinaus sind im ersten und zweiten Studienjahr zwei von vier Basismodulen Politische Systeme (1.-2. Sem.), Internationale Beziehungen (1.-2. Sem.), Politische Theorie und Ideengeschichte (1.-2. Sem.) sowie Deutsche und Europäische Politik (3.-4. Sem.) zu belegen. Wer sein Studium so anlegt, stellt damit sicher, dass ein B.A.-Abschluss in der regulären Studienzeit von drei Jahren erfolgen kann.

AUFBAU DER BASISMODULE

Jedes Modul wird durch eine Prüfung bzw. durch Teilprüfungen abgeschlossen. Das Basismodul Politik und Gesellschaft wird durch ein Portfolio abgeschlossen, Methoden wird durch eine Abschlussprüfung (Klausur), die anderen Module der Basisphase in Form von Teilprüfungen abgeschlossen. Bei Teilprüfungen werden Vorlesung und Übung durch eine Klausur und das Proseminar durch eine Hausarbeit abgeschlossen. Hausarbeiten sind Prüfungsleistungen, die im Rahmen der Lehrveranstaltung selbst erbracht werden, z. B. als schriftliche Arbeit oder als schriftliche Ausarbeitung von Referaten, Projek-

tarbeiten oder Präsentationen. Zu einer Modulprüfung wird nur zugelassen, wer zuvor bestimmte Studienleistungen in den Modulveranstaltungen erbracht hat.

• Basismodul Politik und Gesellschaft

Dieses Modul besteht aus einer Vorlesung und einer dazugehörigen Übung. Das Basismodul Politik und Gesellschaft schließt mit einem Portfolio ab, das nach dem erfolgreichen Besuch der Vorlesung und Übung angelegt werden kann.

• Basismodul Methoden

Dieses Modul setzt sich aus zwei Vorlesungen, von denen eine im Winter- und eine Sommersemester stattfinden, und einer Übung in Statistik, die im Sommersemester zu belegen ist, zusammen. Zu den Übungen werden ergänzend Tutorien angeboten. Das Modul wird mit einer Klausur als abschließender Prüfungsleistung im Sommersemester beendet.

Die Basismodule

- Politische Systeme
- Internationale Beziehungen
- Politische Theorie und Ideengeschichte
- Deutsche und Europäische Politik
- Allgemeine Soziologie

setzen sich aus einer Vorlesung, einer Übung und einem Proseminar zusammen. In der Regel werden die Vorlesungen sowie die Übungen im Wintersemester angeboten (Vorlesung und Übung müssen in einem Semester belegt werden!), während die Proseminare im Sommersemester stattfinden. Hierbei sind insofern Ausnahmen möglich, als dass die Proseminare in einigen Modulen auch im Wintersemester angeboten werden können und dadurch das Modul bereits im Wintersemester abgeschlossen werden kann. Dies dient der Flexibilisierung des Studiums und wird jeweils vorzeitig angekündigt.

Für diese fünf Basismodule sind Teilprüfungen vorgesehen: Die Vorlesung und die Übung schließen mit einer Klausur (1. Teilprüfung) ab. Das Proseminar wird durch eine Hausarbeit (2. Teilprüfung) abgeschlossen. Die Studienleistungen, die in diesem Modul als Voraussetzung für die Teilnahme an den Modulprüfungen erbracht werden müssen, bestehen in der regelmäßigen Teilnahme an den Übungen und Proseminaren des Moduls sowie der Übernahme eines Referates oder der schriftlichen Bearbeitung von Übungsaufgaben oder der Anfertigung eines Protokolls.

PRAXIS- UND OPTIONALMODULE

Außer den Themenmodulen müssen Kernfachstudierende in der Basisphase eines der folgenden Praxismodule studieren:

- Berufsfeldanalyse
(6 Leistungspunkte; 3.–4. Sem.)
- Exkursion
(6 Leistungspunkte; 4. Sem.)
- Praktikum
(6 Leistungspunkte; 3.–4. Sem.)
- Sprache, Mehrsprachigkeit und Interkulturelle Kommunikation
(6 Leistungspunkte; 3.–4. Sem.)
- Fremdsprachen
(6 Leistungspunkte; 3.–4. Sem.)
- Geographie
(6 Leistungspunkte; 3.–4. Sem.)

Kernfachstudierenden wird empfohlen, die Optionalmodule vor Eintritt in die Vertiefungsphase abzuschließen, damit das dritte Studienjahr für die Vertiefungsmodule, das Begleitfach und die B.A.-Arbeit zur Verfügung steht. Dabei bieten sich für die Praktika die vorlesungsfreie Zeit, insbesondere im Sommer, an.

Hinweis zum Praxismodul Praktikum: Sie können sich ein Praktikum anrechnen lassen. Dieses muss einen Mindest-

umfang von 4 Wochen (bei Vollzeit) haben. Es werden eine Praktikumsbescheinigung und ein Praktikumsbericht benötigt. Detailliertere Informationen dazu erhalten Sie über die Praktikumsbeauftragte des Instituts.

Hinweis zum Praxismodul Exkursion: Die Leistungspunkte werden vergeben, wenn folgende Kriterien erfüllt sind: 1. Teilnahme an der Exkursion (i.d.R. 3 Studententage) sowie 2. die Abgabe eines Protokolls. Das Modul wird nur im Sommer angeboten.

Hinweis zum Modul Fremdsprachen: Sie können ein Sprachpraktisches Propädeutikum in Französisch A1, Französisch A2, Italienisch A1, Italienisch A2, Spanisch A1 oder Spanisch A2 belegen. Sie können nur einen der Importmodule belegen. Das jeweilige Propädeutikum besteht aus einer Sprachübung mit vier SWS, die mit einer Klausur abgeschlossen wird.

Hinweis Optionalmodule (Kern- und Zwei-Fach-Studierende): Es sind Optionalmodule zu Schlüsselkompetenzen im Umfang von 12 LP zu belegen. Der Prüfungsausschuss gibt rechtzeitig bekannt, welche Module aus dem Angebot der Universität gewählt werden können.

Bei Fragen stehen weitere Informationen im Leitfaden auf der Homepage. Für weitere Beratung wendet Euch an das Mentorat: E-Mail: mentorat.ipws@uni-bonn.de.

Liebe Bachelor- und
Masterstudierende,

herzlich Willkommen am Institut für Politische Wissenschaft und Soziologie.

Das Mentorat ist eure Anlaufstelle zur Organisation des Studiums. Wir helfen euch bei Fragen zur Lehrveranstaltungsbelegung, zur Studienorganisation und zum Studienverlauf.

Unser Team



Marcel Turlach B.A.



Isabell Ohl

Kontakt

E-Mail: mentorat.ipws@uni-bonn.de

Sprechstunde: Dienstag 9:30-11 Uhr (Lehramt und Bachelor)

Donnerstag 11-13 Uhr (Bachelor und Master)

Ort: Am Hofgarten 15 (1. OG) (ohne Anmeldung)

Telefon: 0228-73 5009 (während der Sprechstunde oder Mittwoch 10-11 Uhr)

Facebook: [Mentorat des Instituts für Politische Wissenschaft und Soziologie](#)

Unser Tipp

Nutze unsere Sondersprechstunden in der ersten Woche der Einführungsveranstaltungen, um ohne offene Fragen ins Studium zu starten.

	Montag, 30.09.2019	Dienstag, 01.10.2019	Mittwoch, 02.10.2019	Donnerstag, 03.10.2019	Freitag, 04.10.2019
10-12		Bachelor Institutsbegrüßung Bachelor Studienaufbau & Basissupport Hauptgebäude, HS XVII	Instituts- begrüßung Master Soziologie Hauptgebäude, HS III Master – Studienaufbau & Basissupport Hauptgebäude, HS IX	Fahrradtour durch Bonn (Fachschaft, wetterabhängig)	Ab 9.00 Uhr Offene Gruppenberatung (Mentorat und Fachschaft) Institutsbibliothek, Raum 1.001
12-13					12:00 Uhr Ende der Anmeldefrist für Lehrveranstaltungen
13-14					
14-15		Sprechstunde der Fachschaft Fachschaftsbüro	Sprechstunde der Fachschaft Fachschaftsbüro		
15-17	Stadtrallie (Fachschaft) Institut, Lennéstraße 27	Bachelor Runder Tisch der Nebenfächer (Fachschaft) Gr. ÜR	Mentorats- sprechstunde Mentoratsbüro		
17-18				19 Uhr Kneipentour (Fachschaft) Hofgarten	
18-19	Flunkballturnier (Fachschaft) Institut, Lennéstraße 27	Bachelor Lehramt Einführung B.A. Sozialwissenschaften Gr. ÜR.			18 Uhr gemütliches Zusammentreffen im Hofgarten (Fachschaft, wetterabhängig)
19-20		Master Lehramt Einführung M.A. Sozialwissenschaften Gr. ÜR.			
Open End					
	Veranstaltungen für alle Erstsemester				
	Veranstaltungen speziell für Bachelor-Erstsemester				
	Veranstaltungen speziell für Master-Erstsemester				
	Veranstaltungen speziell für Lehramt-Erstsemester				
	Veranstaltungen mit erforderlicher Anmeldung				
			Hauptgebäude	Regina-Pacis-Weg 3	
			Gr. ÜR.	Großer Übungsraum, Lennéstraße 27 (Zugang durch das Tor)	
			Institutsbibliothek	Am Hofgarten 15	
			Mentoratsbüro	Am Hofgarten 15, 1. OG	
			Fachschaftsbüro	Lennéstraße 27, Dachgeschoss	

	Montag, 07.10.2019			Dienstag, 08.10.2019		Mittwoch, 09.10.2019	Donnerstag, 10.10.2019		Freitag, 11.10.2019
10-11	Exkursion BICC (Fachschaft)	Bibliotheksführung Institutsbibliothek	Bibliotheksführung Institutsbibliothek	Exkursion Verteidigungs- ministerium (Fachschaft, inkl. Mittagessen)	Bibliotheksführung Institutsbibliothek	Bibliotheksführung Institutsbibliothek	Dozierenden- frühstück (Fachschaft) Gr. ÜR.	Exkursion BpB (Fachschaft)	Exkursion Weg der Demokratie (Fachschaft)
11-12									
12-13									
13-14									
14-15	Erasmus Informations- veranstaltung (Erasmusbeauftragter) Hauptgebäude, HS V	Sprechstunde der Fachschaft Fachschaftsbüro,	Sprechstunde der Fachschaft Fachschaftsbüro	Sprechstunde der Fachschaft Fachschaftsbüro	Bibliotheksführung Institutsbibliothek	Exkursion United Nations (Fachschaft)	Sprechstunde der Fachschaft Fachschaftsbüro	Exkursion Phoenix (Fachschaft)	Sprechstunde der Fachschaft Fachschaftsbüro
15-16		Bibliotheksführung Institutsbibliothek							
16-18									
18-20	Studentische Initiativen stellen sich vor (Fachschaft) Gr. ÜR.		Flunkyballturnier (Fachschaft) mit den anderen Fachschaften Hofgarten	Jugend in Bewegung Gastgeber: Prof. Dr. Volker Kronenberg Hauptgebäude, HS XVII	Ersti-Fachschaftssitzung (Interessierte herzlich eingeladen) Gr. ÜR.	Grillfest im Institut (Fachschaft) Institutsgarten, Lennéstraße 27	Kneipentour Südstadt (Fachschaft) Institut, Lennéstraße 27		
Open End									



SAVE THE DATE !!

Am 7.11. findet die Erstiparty im Untergrund statt.

Einige Wochen nach den Estitagen findet unsere alljährliche Erstsemesterparty statt. Dort könnt ihr mit euren neugewonnenen Freund*innen den Semesterstart noch einmal richtig krachen lassen.

Euch erwarten:

- Welcome Shots**
- Spaß und tolle Musik**

Auch in der Weihnachtszeit und im Sommersemester organisiert eure Lieblingsfachschaft Feste.

Du suchst Informationen zu Deinem Studiengang? Dann schau als Erstes auf die Website des Instituts. Unter dem Reiter „**Studium und Lehre**“ findest du die **Prüfungsordnung**, den **Studiengangsleitfaden** und das **Modulhandbuch** mit allen Informationen zu Anforderungen, Prüfungen und dem Studienverlauf. Nutze die Seite, um dein Studium eigenverantwortlich zu planen und zu gestalten. Du musst die Dokumente nicht auswendig können, aber zu wissen was darin steht, verhindert Missverständnisse.

The screenshot shows the University of Bonn website. At the top, there are five buttons: 'Personal', 'Forschung', 'Studium und Lehre' (highlighted with a red box), 'Public Science', and 'Erasmus'. Below these, there is a navigation bar with 'Personal', 'Forschung', 'Public Science', 'Studium und Lehre' (highlighted with a blue box), 'Institutsbibliothek', 'Erasmus', and 'Praktikum'. The main content area is titled 'Informationen zum Studium am Institut für Politische Wissenschaft und Soziologie'. It includes a sidebar menu on the left with 'Studium und Lehre' highlighted with a blue box. The main content area has a blue box highlighting links to 'ifach', 'Prüfungsordnung', 'Studiengangsleitfaden', and 'Modulhandbuch'.

der **Fachschaft** auch die des **Praktikumsbüros** sowie die der **Studienberatung**. Die **Studienberatung** ist die zentrale Ansprechpartnerin für **Anerkennungen bei Orts- und Fachwechslern**. Im Unterpunkt der **Studien- und Prüfungsorganisationen** findest du **Termine für Prüfungen**, **Leitfäden für Haus- und Abschlussarbeiten** und

Prüfungsordnung, das **Modulhandbuch** mit Beschreibungen und weiteren Fakten zu jedem einzelnen Modul. **Leitfäden** haben wir alle wichtigen organisatorischen Daten zu deinem jeweiligen Studiengangsmaster zusammengefasst. Inbegriffen sind darin ein Studienverlaufsplan und Empfehlungen zur Studienplanung.

Dokumente können viele Fragen zur Studienorganisation selbstständig geklärt werden. Bitte informiere dich, bevor du dich an die Beratungsstellen wendest. **Bei ungeklärten Fragen helfen wir Dir gerne**

Oktober 2019			November 2019			Dezember 2019			Januar 2020			Februar 2020			März 2020		
1	23.09.2019 - 04.10.2019	1	01.11.2019	1	Neujahr	1			1						1		
2	Lehrveranstaltungen anmelden	2	Beginn Anmeld. von Hausarb. & Lehrveranst. bgl. Prüfungen	2	02.12.2019 - 13.12.2019	2			2						2		
3	Erstsemester	3		3	MA-Bewerbungsphase (Sommer 2020)	3			3						3		
4	Vergabeverfahren	4		4		4			4						4		
5		5	Vergabeverfahren	5		5			5						5		
6		6		6		6			6						6		
7	Beginn Vorlesungszeit	7		7		7			7						7		
8		8		8		8			8						8		
9		9		9		9			9						9		
10		10		10		10			10						10		
11		11	11.11.2019 - 15.11.2019	11		11			11						11		
12	Orientierungswoche	12	Anmeldung zur Bachelorprüfung	12	12.12.2019	12			12						12		
13	30.09 - 04.10	13		13	Anmeldefrist Masterprüfung	13			13	13.01.2020 - 21.01.2020					13		
14		14		14		14			14	Prüfungen anmelden					14		
15		15		15		15			15	1. Phase					15		
16		16		16		16			16						16		
17		17		17		17			17						17		
18		18		18		18			18						18		
19		19		19		19			19						19		
20		20		20		20			20	20.01.2020 - 31.01.2020					20		
21		21		21		21			21	MA-Bewerbungsphase (Sommer 2020)					21		
22		22		22		22			22						22		
23		23		23		23			23						23		
24		24		24		24			24						24		
25		25		25		25			25	Heiligabend					25		
26		26		26		26			26	1. Weihnachtsfeiertag					26		
27		27		27		27			27	2. Weihnachtsfeiertag					27		
28	28.10.2019 - 04.11.2019	28		28		28			28	27.01.2020 - 08.02.2020					28		
29	Nachbelegung	29		29		29			29	1. Prüfungsphase					29		
30		30		30		30			30						30		
31		31		31		31			31	Ende Vorlesungszeit					31		

Sommersemester 2020

Studienkalender der Philosophischen Fakultät

April 2020	Mai 2020	Juni 2020	Juli 2020	August 2020	September 2020
1 Vergabeverfahren	1 01.05.2020 Beginn Anmeld. von Hausarb. & Lehrveranst. bgl. Prüfungen	1 Pfingstmontag 02.06.2020 - 15.07.2020 MA-Bewerbungsphase	1 01.07.2020 - 15.07.2020 MA-Bewerbungsphase	1	1
2	2	2	2	2	2
3	3	3	3	3	3
4	4	4	4	4	4
5	5	5	5	5	5
6 Beginn Vorlesungszeit	6 04.05.2020 - 31.05.2020 Nachbelegung	6	6	6	6
7	7	7	7	7	7
8	8	8	8	8	8
9	9	9	9	9	9
10	10	10	10	10	10
11	11	11	11	11	11
12	12	12	12	12	12
13	13	13	13	13	13
14	14	14	14	14	14
15	15	15	15	15	15
16	16	16	16	16	16
17	17	17	17	17	17
18	18	18	18	18	18
19	19	19	19	19	19
20	20	20	20	20	20
21	21	21	21	21	21
22	22	22	22	22	22
23	23	23	23	23	23
24	24	24	24	24	24
25	25	25	25	25	25
26	26	26	26	26	26
27	27	27	27	27	27
28	28	28	28	28	28
29	29	29	29	29	29
30	30	30	30	30	30
	31	31	31	31	

Was macht der Studiengangsmanager an unserem Institut?



Institut für
Politische
Wissenschaft
und Soziologie

Der Studiengangsmanager, **Dr. Lutz Haarmann**, kümmert sich um die ganzheitliche Betreuung aller Studiengänge (Bereiche Qualitätsmanagement sowie Studien- und Prüfungsorganisation) im Hause. Die Aufgabengebiete umfassen dabei v.a.

- den Vorsitz in der Evaluationsprojektgruppe,
- die Koordination der Akkreditierung/Reakkreditierung
- die konzeptionelle (Weiter-) Entwicklung der Studiengänge am Institut
- die Koordination der Lehrplanung,
- die Festlegung der Prüfungstermine,
- die Koordination der Master-Bewerbungen sowie
- die Vernetzung mit der Phil. Fakultät und anderen Einrichtungen der Universität.

Büro: Lennéstr. 27, EG, neben dem großen Übungsraum

Tel: +49-(0)228-73 5038

E-Mail: studiengangsmamagement.ipws@uni-bonn.de



STUDIEREN IM AUSLAND

Allgemeine Informationen zum ERASMUS-Programm an einer europäischen Partneruniversität

Die Universität Bonn bietet ihren Studierenden verschiedene Möglichkeiten, einen Auslandsstudienaufenthalt zu realisieren. Als zentraler Ansprechpartner fungiert diesbezüglich das International Office. Interessierte Studierende erhalten bei der dortigen Auslandsstudienberatung Hinweise auf die verschiedenen Förderungsmöglichkeiten sowie die notwendige Unterstützung zur Planung und Durchführung ihres Vorhabens (www.auslandsstudium.uni-bonn.de).

Sollten Sie sich für ein ERASMUS-Studium entscheiden, steht Ihnen als Politik- und Soziologiestudierenden die fachspezifische ERASMUS-Beratung am Institut für Politische Wissenschaft und Soziologie zur Verfügung. Im Rahmen des ERASMUS+-Programms können Sie bis zu zwei Semestern an einer unserer europäischen Partneruniversitäten studieren. Generell können Sie in jedem Studienzyklus (Bachelor, Master) jeweils bis zu 12 Monate gefördert werden. Diese Aufenthalte können sowohl finanziell als auch organisatorisch gefördert werden, wobei zu beachten ist, dass es sich bei der ERASMUS-Förderung nicht um ein Vollstipendium handelt – die Förderung liegt beispielsweise im akademischen Jahr 2019/2020 zwischen 330 und 450 Euro pro Monat und ist vom Ziel-land abhängig.

Das Institut für Politische Wissenschaft und Soziologie unterhält derzeit Kooperationen mit 33 Partneruniversitäten in 16 verschiedenen Ländern. Dadurch können wir unseren Studierenden Austauschmöglichkeiten beispielsweise in Frankreich, Schweden, Spanien und Italien anbieten. Des Weiteren haben wir den Kontakt mit unseren mittel- und osteuropäischen Nachbarn in den letzten Jahren ausgebaut, so dass Sie ebenfalls in Tschechien, Ungarn, Polen, Lettland oder Kroatien Ihr ERASMUS-Studium absolvieren können. Überdies werden im Rahmen des ERASMUS-Programms auch Studienaufenthalte in der Türkei oder in unserem Nachbarland der Schweiz unterstützt, obwohl diese keine Mitglieder der Europäischen Union sind. Eine ausführliche Liste unserer Partneruniversitäten und den Voraussetzungen einer Bewerbung finden Sie auf unserer Website (<https://www.politik-soziologie.uni-bonn.de/de/international>).

[politik-soziologie.uni-bonn.de/de/international](https://www.politik-soziologie.uni-bonn.de/de/international)).

Auch Praktika mit einer Mindestdauer von zwei Monaten können über das ERASMUS-Programm finanziell unterstützt werden. Auf den gesammelten Erfahrungsschatz bereits heimgekehrter ERASMUS-Studierender kann in Form von Erfahrungsberichten über die „Austauschdatenbank“ der Universität Bonn zugegriffen werden, wo unter anderem Hinweise zur Gastuniversität, Wohnungssuche und Kurswahl verfügbar sind.

Die Austauschdatenbank bietet zudem einen guten Überblick über weitere Austauschprogramme für Bonner Studierende wie beispielsweise den Direktaustausch, der direkt vom International Office betreut wird und in dessen Rahmen Semester- und Jahresstipendien für Studienaufenthalte an über 45 Partnerhochschulen in Nord- und Mittelamerika, Australien und Asien vergeben werden. Als zentraler Ansprechpartner fungiert diesbezüglich das International Office. Interessierte Studierende erhalten bei der dortigen Auslandsstudienberatung Hinweise über die verschiedenen Förderungsmöglichkeiten sowie die notwendige Unterstützung zur Planung und Durchführung ihres Vorhabens.

Das International Office organisiert außerdem Länderabende und andere vorbereitenden Maßnahmen für Ihr mögliches ERASMUS-Studium.

Am 7.10. wird von 14-16 Uhr, für Studierende des IPWS eine Infoveranstaltung für das Erasmus-Studium im Hauptgebäude, Hörsaal V stattfinden.

Adresse des Erasmus-Büros: Lennéstr. 25, 53113 Bonn (3.OG)

Koordinatorin für Outgoings: Philipp Adorf
outgoings-ipws@uni-bonn.de

Koordinator für Incomings: Enrico Liedtke
incomings-ipws-erasmus@uni-bonn.de



Foto: Fabian Melchers

WER IST EIGENTLICH...?

Ein Überblick über die ProfessorInnen, mit denen Ihr es in den ersten Semestern zu tun habt.

Prof Dr. Kronenberg



Einführung Politikwissenschaft, Deutsche und Europäische Politik
E-Mail: kronenberg@uni-bonn.de

Liebe Studierende,

herzlich willkommen am Institut für Politische Wissenschaft und Soziologie der Universität Bonn. Wir freuen uns, dass Sie sich dazu entschieden haben, an unserem traditionsreichen Institut Politische Wissenschaft zu studieren. Die Bonner Politikwissenschaft hat sich – nicht zuletzt begünstigt durch die jahrzehntelange Nähe zum politischen Hauptstadtbetrieb – stets durch eine besondere Praxisnähe ausgezeichnet. Die „Bonner Schule“ hat Politische Wissenschaft immer im besten aristotelischen Sinne als praktische Wissenschaft für die Demokratie begriffen. Dieser Tradition fühlen wir uns bis heute verpflichtet und sie unterscheidet uns vielleicht auch in gewisser Weise von anderen politikwissenschaftlichen Standorten in der Bundesrepublik.

Nutzen Sie die Chancen, die sich Ihnen durch dieses spezifische Profil eröffnen. Seien Sie offen, kreativ und neugierig und profitieren Sie neben den eigentlichen Lehrveranstaltungen von dem vielfältigen Umfeld, in dem Sie studieren werden. Freuen Sie sich auf einen spannenden, ebenso lehrreichen wie interessanten Abschnitt in Ihrem Leben, der von nicht wenigen rückblickend als „die beste Zeit des Lebens“ beschrieben wird. Wir freuen uns darauf, Sie auf diesem Weg während Ihrer Zeit bei uns am Institut ein Stück weit begleiten zu dürfen.

Volker Kronenberg und Manuel Becker

Dr. Becker



Prof. Dr. Mayer



Pol. Theorie und Ideengeschichte
E-Mail: tilman.mayer@uni-bonn.de
sekretariat.mayer@uni-bonn.de

Der Studienstandort Bonn kann mit jeder anderen Universität, außer denen im Raum Berlin, mithalten. Wir haben jede Menge wissenschaftspolitische Organisationen hier, wir sind zusammen mit Köln ein besonderer Medienstandort, und auch Aktiengesellschaften finden sich hier einige.

Das Fach Politikwissenschaft ist zwar relativ klein, bietet aber doch eine politikwissenschaftliche Breite, die sich sehen lässt, zumal auch Zeitgeschichte am Rande eine Rolle spielt. Geschichtliches Wissen zu haben ist für die aktuelle Politikbeurteilung durchaus bedeutsam. Urteilkraft anzustreben sollte man sich als Ziel vornehmen.

Ich persönlich empfinde es seit meinen Studienzeiten als Bereicherung, wenn ich mich sehr breit im Wissenschaftsbereich orientieren kann. Das Studium bietet dazu bei gutem Willen Möglichkeiten. Man sollte sich von Verschulungen nicht einengen lassen.



Politische Theorie und
Ideengeschichte

E-Mail: strassenberger@uni-bonn.de

Der Lehr- und Forschungsbereich Politische Theorie und Ideengeschichte übernimmt innerhalb der Politikwissenschaft eine Schlüsselfunktion: Zentrale Grundprobleme der Politikwissenschaft werden in dieser, Theoriebildung und ideengeschichtliche Analyse verbindenden, Teildisziplin entlang der wichtigsten Denker der politischen Philosophie und politischen Theorie vermittelt. Der Zugriff auf das über 2500 Jahre alte Archiv politischen Denkens erfolgt dabei über politische Kernbegriffe und zentrale politische Ideen, wie Staat, Herrschaft, Souveränität, Verfassung, Revolution, Krieg, Gerechtigkeit und Freiheit, deren Herkunft und Wandel ebenso untersucht werden wie ihr ideenpolitischer Einsatz. Die kontroversen Konzeptionalisierungen zentraler Leitbegriffe werden sowohl in ihrem historischen Entstehungskontext erörtert als auch im Hinblick auf das zeitdiagnostische und prognostisch-therapeutische Potential politiktheoretischer Problembearbeitung diskutiert. Damit ist die Politische Theorie und Ideengeschichte ein unersetzlicher Exerzierplatz für die Einübung in ein politikwissenschaftliches Problemdenken, das Theorien als Antworten auf Herausforderungen begreift und die Entwicklung eines Gedankens in diesem Wechselspiel rekonstruiert.

Der Universitätsstandort Bonn bietet für die anspruchsvolle Einübung in politikwissenschaftliches Problemdenken geradezu ideale Bedingungen. Als ehemalige Hauptstadt der Bundesrepublik Deutschland und in der Funktion eines politischen Praxis, wissenschaftliche Reflexion und kritische Öffentlichkeit verbindenden Denk- und Handlungsortes lässt sich in Bonn beobachten – und am Bonner Institut für Politikwissenschaft und Soziologie studieren –, welches Bild vom Staat und welche Idee von Demokratie die deutsche Politik nach 1945 geprägt und welche Wandlungen diese Ideen politischer Ordnung im Zuge der deutschen Wiedervereinigung und des europäischen Einigungsprozesses erfahren haben. An einem Ort zu studieren, wo Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft so dicht aufeinander treffen und erfahrbar werden, ist eine große Chance für all diejenigen, die Freude am politischen Denken und Handeln haben.



Kultursoziologie

E-Mail: clemens.albrecht@uni-bonn.de

Liebe Erstsemester!

Herzlich Willkommen im Namen der Abteilung Soziologie! Es gibt ja viele Studiengänge an unserer Universität – aber Sie haben ohne Zweifel den Spannendsten davon gewählt. Vielleicht sehen das Kolleginnen und Kollegen aus anderen Fächern anders, aber dann täuschen sie sich eben. Nein, im Ernst: Soziologie und Politische Wissenschaft bilden eine ideale Kombination, um die Welt, in die Sie hineingeboren wurden, verstehen zu können. Diese Welt ist nämlich schon immer eine soziale und kulturelle, weil der Mensch sich seine Umwelt selbst erschafft und sie mit Sinn und Bedeutung versieht. Man nennt sie Gesellschaft. Und wie diese konkret gestaltet werden kann, das ist Gegenstand von Entscheidungen, die für alle verbindlich getroffen werden, also: von Politik.

Sie lernen also: 1. Wie ist die Welt beschaffen? 2. Warum ist sie so, wie sie ist, und wie könnte sie anders sein? 3. Wenn ich sie anders mache: erreiche ich dann wirklich mein Ziel oder ende in ungewollten Nebenfolgen? Das ist doch schon mal was für ein erstes Studium an der zentralen Institution intellektueller Freiheit: der Universität.

Prof. Dr. Blasius



Methoden der empirischen Sozialforschung und Statistik
E-Mail: jblasius@uni-bonn.de

Liebe Erstsemester,

mein Name ist Jörg Blasius, Seit 2001 bin ich Professor für Soziologie mit dem Schwerpunkt Methoden der empirischen Sozialforschung und angewandten Statistik im Institut für Politische Wissenschaft und Soziologie, Abt. Soziologie, der Universität Bonn. Auf meiner Home-page (<https://www.politik-soziologie.uni-bonn.de/de/institut/lehrkoerper/blasius/blasius>) können Sie nachlesen, in welchen Bereichen ich forsche und lehre. Wie Sie dort sehr schnell feststellen werden, liegen meine Schwerpunkte im Bereich der Methoden der empirischen Sozialforschung und der angewandten Statistik. 2014 habe ich zusammen mit der Kollegin Nina Baur (TU Berlin) das Handbuch Methoden der empirischen Sozialforschung (Wiesbaden: Springer VS, 1126 Seiten) herausgegeben, welches auch für Sie im ersten Semester die zentrale Lektüre in der gleichnamigen Vorlesung sein wird – natürlich nicht das ganze Buch, nur ausgewählte Kapitel, welche ich Ihnen auf der universitätseigenen Plattform „Basis“ zur Verfügung stellen werde. An einer Einführung in die Statistik schreibe ich gerade, diese wird die Grundlage für die Lehre im zweiten Semester sein.

Die Methoden der empirischen Sozialforschung und auch die Statistik sind, zumindest verglichen mit ihren anderen Studieninhalten, ziemlich formal; es gibt durchaus Ähnlichkeiten mit ihrem Mathematikunterricht in der Schule. Es ist mir auch klar, dass relativ viele von Ihnen mit Mathematik nichts mehr zu tun haben wollen, aber diese Thematik ist ein zentraler Bestandteil jeder sozialwissenschaftlichen Ausbildung, ohne diese Kenntnisse können Sie, zumindest in Deutschland, in kein soziologisches Masterprogramm wechseln, auch nicht in den Masterstudiengang, den wir in unserem eigenen Institut anbieten. Des Weiteren werden Sie dieses formale Wissen im Verlauf ihres weiteren Studiums verwenden können, ohne diese Grundlagen können sie z.B. nicht verstehen, wie Wahlprognosen gestellt werden und wieso diese relativ oft falsch sind; denken Sie z.B. an die letzten Wahlen in den USA. Ein weiteres Beispiel sind soziale Ungleichheiten, z.B. zwischen Männern und Frauen. Wenn Sie die öffentlichen Debatten verfolgen, werden sie feststellen, dass mit sehr unterschiedlichen Zahlen argumentiert wird – woher kommen diese Zahlen und welche sind richtig? Um das beurteilen zu können, muss man die Angaben nachrechnen, was nicht nur gewisse mathematische Kenntnisse voraussetzt, sondern Sie müssen auch wissen, wie man mit den Werten als auch mit den Berechnungsgrundlagen argumentiert. Daher mein Tipp an diejenigen, die mit Mathematik eigentlich nichts mehr zu tun haben wollten: Akzeptieren Sie die empirische Sozialforschung und die angewandte Statistik als das was sie sind, als wichtige Bestandteile ihres Studiums.

Prof. Dr. Hilz



Europapolitik und Europäische Integration
E-Mail: wolfram.hilz@uni-bonn.de

„Zwischen all‘ den Fake-News und Krisen-Meldungen wird man ja richtig depressiv – heute kann ohnehin jeder alles behaupten, und kommt damit durch.“ Warum sollte jemand in diesen Zeiten auch noch „Politik“ studieren?

Vielleicht, weil hinter all‘ dem Chaos und dem scheinbaren Untergang jedweder Beurteilungsmaßstäbe doch vieles Interessantes steckt, das sich zu erkunden lohnt. Die Lust, in den Untiefen oftmals bizarrer – nach außen sogar beängstigender – Entwicklungen zu „bohren“, sollte man also schon mitbringen, wenn man sich wissenschaftlich mit Politik beschäftigt.

Sobald man sich aber darauf einlässt, die aktuellen Entwicklungen in Deutschland, in Europa und der restliche Welt ergründen und verstehen zu wollen, gehen einem spannende Fragen und Themen niemals aus – das ist sicher! Auch wenn am Anfang eines Studiums vieles an Grundlagenwissen über Wirkungszusammenhänge, Einflussfaktoren und Akteurskonstellationen steht, so ist Politikwissenschaft in Bonn seit jeher als praxisnahe Wissenschaft angelegt: historisch und theoretisch fundiert, ist es das Ziel, aktuelle politische Entwicklungen auf allen Ebenen zu erkunden, zu verstehen und erklären zu können.

Hierfür wünsche ich Ihnen viel Spaß, Ausdauer und Erfolg in Ihrem Studium als Sprungbrett für interessante Aufgaben in Politik, Wissenschaft, Medien oder Wirtschaft.



Internationale Beziehungen
E-Mail: xuewu.gu@uni-bonn.de

Liebe Erstsemester,

ich freue mich sehr, Sie an der Universität Bonn begrüßen zu dürfen! Mit Ihrer Entscheidung für den Studienort Bonn haben Sie gewiss die richtige Wahl getroffen. Gerade für Studentinnen und Studenten der Politischen Wissenschaft und Soziologie bietet die Bundesstadt Bonn hervorragende Bedingungen: so haben nicht nur viele Ministerien und Nichtregierungsorganisationen, sondern auch eine Reihe von UN-Organisationen ihren Sitz am Rhein. Zudem kann das Institut für Politische Wissenschaft und Soziologie auf eine lange und erfolgreiche Tradition zurückblicken. Die Universität Bonn ist damit der ideale Standort, Politik dort zu studieren, wo sie seit Jahrzehnten gemacht wird.

Besonders in der Teildisziplin der Internationalen Beziehungen gibt es in den letzten Jahren viele interessante Entwicklungen, die Sie im Rahmen Ihres Studiums kennenlernen werden und zu denen beispielsweise Phänomene wie die Globalisierung oder globale Machtverschiebungen gehören. Der Lehrstuhl für Internationale Beziehungen bzw. das Center for Global Studies möchte Ihnen im Verlaufe Ihres Studiums die Möglichkeit bieten, derartigen Entwicklungen theoretisch fundiert und empirisch vielseitig verstehen und erklären zu lernen.

Für Ihr Studium an der Universität Bonn wünsche ich Ihnen alles Gute!

Ihr Professor Dr. Xuewu Gu

Prof. Dr. Kühnhardt



Leiter des Zentrums für Europäische Integrationsforschung (ZEI)
E-Mail: imaldona@uni-bonn.de

Wer im Institut für Politische Wissenschaft und Soziologie das Studium aufnimmt, reiht sich ein in eine lange und erfolgreiche Tradition: Seit den Anfängen unter Karl Dietrich Bracher geht es der Bonner Politikwissenschaft darum, historische Fundierung und ideengeschichtliche Verwurzelung mit Strukturanalysen der politischen Prozesse zu verbinden. Zu den Bonner Traditionen gehören der explizite Praxisbezug und die vielfältige Verknüpfung mit anderen Fächern und öffentlichen Institutionen. Zu den Verbindungen des Instituts für Politische Wissenschaft und Soziologie gehört diejenige zum Zentrum für Europäische Integrationsforschung (ZEI). Das ZEI ist ein interdisziplinäres Forschungs- und Weiterbildungsinstitut der Rheinischen-Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn. Im Rahmen des Bonn-Berlin-Gesetzes wurde das ZEI 1995 durch eine Entscheidung des Universitätssenkates gegründet. Der akademische Fokus des ZEI auf Fragen des Regierens und Regulierens in der EU bildet eine Brücke zwischen Wissenschaft und Praxis. Seit 1998 bietet das ZEI Postgraduierten mit einer gewissen Berufserfahrung die Möglichkeit des Studiums in seinem einjährigen "Master of European Studies - Governance and Regulation". Dozenten aus ganz Europa unterweisen Studenten mit unterschiedlichen Methoden und aus verschiedenen Perspektiven in Politik, Recht und Wirtschaft der Europäischen Union. Praktische Experten und Exkursionen zu den Entscheidungszentren der europäischen Politik ergänzen die internationale Atmosphäre des ZEI in Bonn. Die allermeisten ZEI Alumni, die aus über 120 Ländern der Erde kommen, haben beeindruckende Karrierewege beschritten. "Regieren und Regulieren in der EU", der Schwerpunkt des ZEI in Forschung und Lehre, vereint zwei Aspekte, deren kritisches Zusammenspiel die EU prägt, ihre Auswirkungen auf das Leben der Bürger und ihre Rolle weltweit. Für Bonner Studienanfänger mag die Perspektive eines späteren Weiterbildungsstudiums noch in weiter Ferne liegen. Gleichwohl ist es nicht verkehrt, sich frühzeitig ein Bild vom Gesamtpanorama der Möglichkeiten am eigenen Studienort zu machen. Das ZEI gehört zu diesem Bonner Panorama. Auf der Webseite des Instituts - www.zei.de - bietet das ZEI kontinuierlich aktualisierte Informationen über die EU und einen Monitor zu den Arbeitsfortschritten der europäischen Institutionen und Organe an. Jeder Studienanfänger kann dieses Internet-Angebot nutzen.



Regierungslehre

E-Mail: frank.decker@uni-bonn.de
sekretariat.decker@uni-bonn.de

Als vor eineinhalb Jahrzehnten die Umstellung von den Magister- auf die Bachelor- und Masterstudiengänge anstand, lag es nahe, die beiden Seminare für Politische Wissenschaft und Soziologie als Träger eines gemeinsamen BA-Studiengangs in einem größeren Institut zusammenzuführen. Dieser Prozess hat sich als Erfolgsgeschichte erwiesen: Der BA-Studiengang „Politik und Gesellschaft“ wie die beiden auf ihm aufsitzenden MA-Studiengänge „Politikwissenschaft“ und „Soziologie“ werden von den Studierenden gut nachgefragt und geschätzt. Die Attraktivität der Bonner Sozialwissenschaften lässt sich an der hohen Zahl von Promotionen ablesen, die sie – auch im Vergleich zu anderen, zum Teil deutlich größeren Instituten in der Philosophischen Fakultät – kontinuierlich hervorbringt. Letzteres ist zugleich Ausdruck eines spezifischen Bonner Forschungsprofils, dessen Alleinstellungsmerkmal vor allem mit dem Attribut der „Praxisnähe“ beschrieben werden kann. Diese Ausrichtung muss vor einem doppelten Hintergrund gesehen werden. Einerseits knüpft sie an die bewährten Traditionen beider Fächer an, die sich in Bonn – stärker als an anderen Universitäten – von Beginn an einem historisch fundierten, qualitativen Verständnis sozialwissenschaftlicher Forschung und Lehre verschrieben hatten. In der Politikwissenschaft verbindet sich dieses Fachverständnis vor allem mit dem Namen Karl Dietrich Brachers, dem 2016 verstorbenen Seminargründer. Obwohl dessen zeithistorische Arbeiten zum Zusammenbruch der Weimarer Demokratie und Aufstieg des Nationalsozialismus mit Blick auf die heutigen Gefährdungstendenzen der Demokratie ungeahnte Aktualität entfalten, hat sich der Mainstream der Politikwissenschaft von diesem Ansatz zunehmend wegbewegt – dem möchten wir in Bonn bewusst entgegentreten.

Zum anderen macht sich das Bonner Profil die Standortvorteile der einstigen Bundeshauptstadt zunutze. Diese ist als „Bundesstadt“ ein wichtiger Sitz nationaler Behörden und Institutionen geblieben – neben den Wissenschaftsorganisationen ist hier vor allem die Entwicklungszusammenarbeit hervorzuheben – und mit der Ansiedlung des UN-Campus zu einem führenden europäischen Standort internationaler Institutionen geworden. Um beides herum gruppieren sich Verbände, NGOs und wissenschaftsnahe Einrichtungen. Hinzukommen die als Erbe der Bundeshauptstadt in Bonn und Umgebung ansässigen Museen, Stiftungen und Medien, die Politikwissenschaftlern wie Soziologen vielfältige Beschäftigungsmöglichkeiten bieten. Die Devise des Instituts muss es sein, an diese spezifischen Vorteile anzuschließen und sie im Sinne eines nach außen sicht- und unterscheidbaren „Bonner Profils“ fortzuentwickeln. Mit der Gründung der „Bonner Akademie für Forschung und Lehre praktischer Politik (BAPP)“, der Einrichtung eines Weiterbildungsmasters „Historisch-politische Studien“ und der Rekrutierung hochkarätiger Lehrbeauftragter und Dozenten aus der politischen Praxis sind dazu in den letzten Jahren wichtige Weichenstellungen vorgenommen worden. In der näheren Zukunft stehen die Wiederbesetzung der Henry Kissinger-Stiftungsprofessur und die Neustrukturierung des Zentrums für Europäische Integrationsforschung an, die als Lehre aus den Fehlern früherer sogenannter „Leuchtturmprojekte“ an der Philosophischen Fakultät in unmittelbarer Anbindung an das Institut erfolgen sollen. Werden hier die richtigen Entscheidungen getroffen, ergeben sich für das Institut Entwicklungs- und Wachstumschancen – etwa durch die Einrichtung eines zusätzlichen Masterprogramms im Bereich der Internationalen Politik –, mit denen die Attraktivität des Bonner Studienstandorts weiter gestärkt werden könnte. Daran sollten alle Vertreter im Vorstand – Professoren, Mitarbeiter und Studierende – gemeinsam arbeiten.

WO IST EIGENTLICH...?

Die meisten Einrichtungen der Uni (von den naturwissenschaftlichen einmal abgesehen) befinden sich in unmittelbarer Innenstadt-Nähe. Wir haben die wichtigsten Stellen in dieser Orientierungshilfe zum Neuanfang in der „Bundesstadt“ markiert.

1 Uni Hauptgebäude

Hier sind die Hörsäle, in denen die meisten Vorlesungen stattfinden, die Säulenhalle, die Cafeteria und einiges mehr.

2 Institutsbibliothek (InstBib)

Nicht nur für Erstis ist diese Bibliothek eine gute Anlaufstelle, wenn es um Literatur zum Thema Politik und Soziologie geht. Hier findet ihr auch das Mentoratsbüro.

3 Fachschaftsbüro – Institut für Politische Wissenschaft und Soziologie

In der Lennéstraße 25 und 27 sitzt Eure Fachschaft, gaaaanz oben (3. Stock). Im gleichen Gebäude ist auch der Lehrkörper und nebenan, hinter dem grünen Garagentor, sind einige unserer Übungsräume.

4 Universitäts- und Landesbibliothek (ULB)

5 Juridicum

Rechts neben dem Institut für Politische Wissenschaft und Soziologie. Wird vorwiegend als Abkürzung zur ULB oder für einen Toilettengang genutzt.

6 Haupt- und Busbahnhof, U-Bahnstation

7 Nasse-Mensa

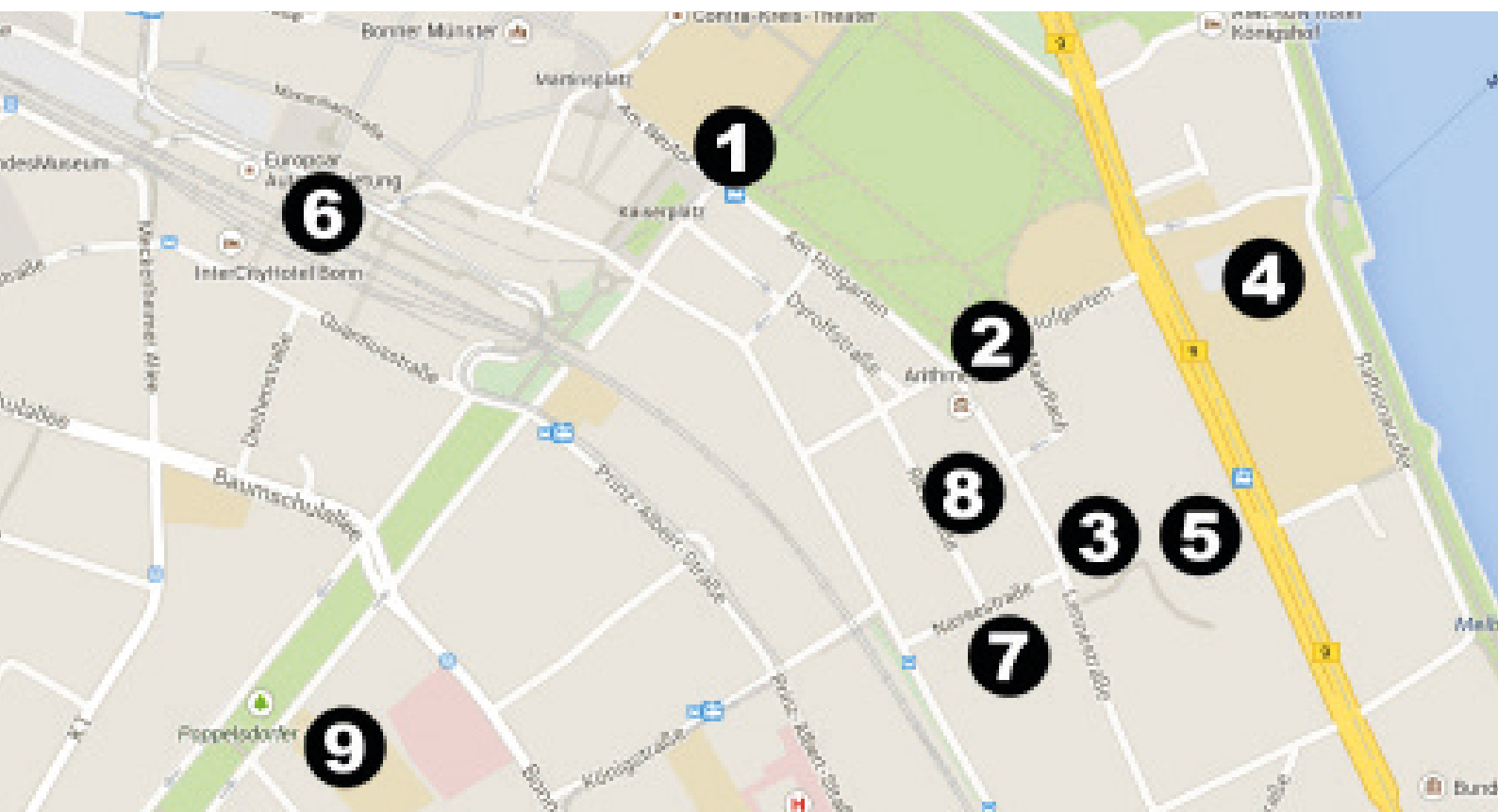
Eine der vielen Mensen in Bonn. Eine gute Anlaufstelle für alle, die nicht kochen wollen oder es einfach noch nicht richtig gelernt haben. Im gleichen Gebäude befinden sich auch die Räume des Studentenwerks bzw. des AStA.

8 Übungsräume in der Lennéstraße 6

Weitere Übungsräume findet Ihr hier in der zweiten Etage.

9 Studierendensekretariat

In der Poppelsdorfer Allee 49 findet Ihr das Studierendensekretariat. Studentenausweis verloren? Hier wird Dir geholfen!



UNI ABC

__ASTA

Der Allgemeine Studierendenausschuss ist das oberste Gremium der studentischen Selbstverwaltung. Der AstA setzt sich für studentische Belange an der Uni ein, organisiert Kulturveranstaltungen usw. Er hat seinen Sitz in der Nasse-Mensa, Nassestraße 11, Tel. 737030,

__ASTA-LADEN

Hier könnt Ihr von der Druckerpatrone bis zum Textmarker alles zu studentischen Preisen bekommen. Der AstA-Laden befindet sich im 1. Stock der Nasse-Mensa, vorbeischaun lohnt sich. Öffnungszeiten im Semester: 11-15 Uhr, sonst 11.30-14.30 Uhr.

__BAFÖG-AMT

Hier könnt Ihr staatliche Ausbildungsförderung beantragen. Amt für Ausbildungsförderung, Nassestraße 11, 53113 Bonn, Tel. 737171, Öffnungszeiten BAföG-Zentrale: Mo-Fr: 10-13 Uhr; Persönliche Sprechzeiten der Sachbearbeiter: Di & Do: 13-15 Uhr; Telefonische Sprechzeiten: Mo-Fr: 10-12 Uhr.

__BASIS

Unter basis.uni-bonn.de (kein www.!) könnt Ihr Euch für Veranstaltungen und Prüfungen anmelden, Euren Stundenplan zusammenstellen, Eure Noten einsehen und ins Vorlesungsverzeichnis schauen.

__BPB

Kurz für Bundeszentrale für politische Bildung. Hier könnt Ihr wichtige Bücher, an denen Ihr im Studium nicht vorbeikommt, für wenig Geld käuflich erwerben. Die Bundeszentrale findet Ihr in der Adenauerallee 86, U-Bahn-Haltestelle Auswärtiges Amt/Bundesrechnungshof. Öffnungszeiten: Mo-Fr: 9-18 Uhr. Informationen: www.bpb.de/kontakt/.

__C.T./S.T.

= cum bzw. sine tempore; c.t. heißt, dass die Veranstaltung eine Viertelstunde später als angegeben stattfindet (akademisches Viertel). Wenn die Veranstaltung länger als eine Stunde ist, endet sie in der Regel auch eine Viertelstunde eher. c.t. wird normalerweise nicht vermerkt, im Gegensatz zu s.t., was anzeigt, dass die Veranstaltung pünktlich zur angegebenen Uhrzeit anfängt.

__DAAD

Deutscher Akademischer Auslandsdienst. Der DAAD ermöglicht mit Hilfe von Stipendien die Finanzierung eines Auslandsstudiums. Man sollte sich allerdings mindestens ein Jahr vor der geplanten Abreise erkundigen bzw. anmelden. Kennedyallee 50, 53175 Bonn, Tel. 0228/8820. Online: www.daad.de.

__DIES ACADEMICUS

Einmal im Semester stellt sich die Uni der Öffentlichkeit vor. I.d.R. fallen an diesem Tag alle regulären Veranstaltungen aus, dafür kann man sich jede Menge interessanter Sonderveranstaltungen ansehen. In Wintersemester 2016/17 findet der „Dies“ am 7. Dezember statt.

__ECAMPUS

Eine Internetplattform, auf der Dozenten Materialien für ihre Veranstaltungen einstellen. Wieder gilt: Ohne eine E-Mail-Adresse der Uni Bonn geht nichts. www.ecampus.uni-bonn.de.

__FREMDSPRACHENNACHWEIS

Zugangsvoraussetzung für den Studiengang Politik und Gesellschaft sind Englischkenntnisse von mindestens drei Schuljahren mit mindestens der Note ‚ausreichend‘ oder Englischkenntnisse von entsprechenden, aufeinander aufbauenden Sprachkursen an Universitäten oder Sprach- und Kulturinstituten. Empfohlen werden zudem Kenntnisse in einer weiteren modernen Fremdsprache, z.B. Französisch, Italienisch, Spanisch u.a. Fremdsprachenkenntnisse stauben bei mangelnder Benutzung schnell ein. Ein große Hilfe sind daher sogenannte „Sprachtandems“. Ein Tandem besteht aus einem Muttersprachler Eurer Wahl, der meist Deutsch lernen will und einem von Euch, der seine Sprachkenntnisse ausbauen und verbessern möchte. Kontakt mit Muttersprachlern bekommt Ihr auf der Homepage des AstA (www.asta.uni-bonn.de) oder schaut Euch auf den Schwarzen Brettern im Hauptgebäude um.

__FS

Die Fachschaft ist die studentische Vertretung auf Fächerebene. Details findet Ihr auf den ersten Seiten. Falls Ihr Fragen oder Probleme habt: Im Semester ist unsere Sprechstunde von Montag bis Donnerstag von 12 bis 13 Uhr in der Lennéstraße 27. In den Semesterferien findet sie mittwochs um 13 Uhr statt. Ihr erreicht uns in dieser Zeit aber auch telefonisch unter 0228/737677 oder per E-Mail: sprechstunde@fs-sozpol.de

__HS

Hörsaal, meistens im Hauptgebäude (HG).

__HRZ ODER RHRZ

Dem (Regionalen) Hochschulrechenzentrum in der Wegeler Straße 6 solltet Ihr gleich zu Beginn einen Besuch abstatten, denn hier könnt Ihr Eure E-Mail-Adresse @uni-bonn.de ändern, wenn sie Euch nicht gefällt. Außerdem könnt Ihr verschiedene PC-Kurse belegen und den VPN-Client für einen Euro kaufen oder kos-

tenlos von der Homepage des HRZ herunterladen: www.rhrz.uni-bonn.de; Öffnungszeiten: 7.30–21.30 Uhr.

_INSTBIB

Institutsbibliothek, Am Hofgarten 15, auch gerne noch liebevoll SemBib (Seminarsbibliothek) genannt, ist eine Präsenzbib mit Ausleihe übers Wochenende. Öffnungszeiten Hofgarten: Mo–Do: 9–20.15 Uhr, Fr: 10–17.30 Uhr. Ihr habt Vorschläge, welche Bücher die Bib noch anschaffen könnte? Dann meldet euch bei unserer Bibliothekarin Frau Alfter: jalfter@uni-bonn.de

_INSTITUTIONEN

Nicht alle wichtigen Stiftungen und Zentren sind der Bundesregierung nach Berlin gefolgt. Viele haben noch ihren Sitz in Bonn und können Dir zum Beispiel durch ihre umfangreichen Bibliotheken, Praktika, Stellenangebote als SHK oder Stipendien durchs Studium helfen. Um nur einige zu nennen:

- Deutsche Welle, Bad Godesberg, Schürmann–Bau, kann Euch mit Jobs, Praktika und Informationen zum Thema Medien weiterhelfen.
- Friedrich–Ebert Stiftung (SPD–nah), Friedrich–Ebert–Allee, bietet Euch Stipendien und eine Präsenzbibliothek mit der Möglichkeit zur Ausleihe über Nacht.
- Forum Internationale Wissenschaft (FIW), Heussallee 18–24, bietet die Dahrendorf–Präsenzbibliothek und Vortragsreihen.
- Internationales Konversionszentrum (BICC), Pfarrer–Byns–Straße 1, bietet Veranstaltungen und Jobs an.
- Konrad–Adenauer Stiftung (CDU–nah), Sankt Augustin, bietet Stipendien, eine Journalistenförderung und eine Präsenzbibliothek mit der Möglichkeit zur Ausleihe über Nacht.
- UNO–Informations–Center, Martin–Luther–King–Straße 8, ist ein Informationszentrum mit Bibliothek.
- Zentrum für Entwicklungsforschung (ZEF), Walter–Flex–Straße 3, bietet Dir eine gut sortierte Bibliothek und Jobs für höhere Semester.
- Zentrum für Europäische Integration (ZEI), Walter–Flex–Straße 3, hilft Euch mit einer Bibliothek und Jobs für höhere Semester.

_INTERNATIONAL OFFICE

Das Akademische Auslandsamt ist eine an der Uni eingerichtete Beratungsstelle für alle Auslandsbeziehungen der Uni. Beraten werden hier sowohl ausländische Studierende, die ein Studium in Bonn planen, als auch jeder deutsche Studierende, der über ein Auslandsstudium nachdenkt. Das allgemeine Informationsbüro befindet sich in der Poppelsdorfer Allee 53. Welcher Mitarbeiter Eure Frage am besten beantworten kann, findet Ihr unter: www.uni-bonn.de/einrichtungen/dezernat-internationales.

_IPWS

Institut für Politische Wissenschaft und Soziologie, also unser Institutsgebäude in der Lennéstraße 25/27. Diese beiden Türen führen zu den Büros der Professoren und zum Fachschaftszimmer, rechts am Haus vorbei kommt man zu den Übungsräumen. Das Institut findet man im Internet unter: www.uni-bonn.de/www/IPWS.html.

_JOBS

Das Bonner Studentenwerk hat eine Jobbörse auf seiner Homepage: www.studentenwerk-bonn.de oder: www.asta.uni-bonn.de/jobs. Außerdem sind aktuelle Stellenangebote und Praktika auf der Uni–Homepage (www.hrz.uni-bonn.de/x-tra/stellenangebote) und auf der Seite Eurer Lieblingsschicht (fs–sozpol.de) zu finden.

_KOPIEREN

Kauft Euch eine wiederaufladbare Kopierkarte im Juridicum, im Uni–Hauptgebäude (Kopier–Shop, 1. Etage) oder im Lesesaal der ULB. In der Uni–Umgebung befinden sich außerdem zahlreiche Copyshops.

_MENSA

Es gibt vier Mensen in Bonn: „Nasse–Mensa“, Nassestraße 11 (dem IPWS am nächsten), „Popp–Mensa“, Endenicher Allee 19, „Mensa Venusberg“, Klinikgelände, „PH–Mensa“, Römerstraße 14,6

_RUNDFUNKBEITRAG

Der Rundfunkbeitrag von ARD und ZDF (früher: GEZ): Wenn Ihr Euch in Bonn beim Einwohnermeldeamt (im Stadthaus) angemeldet habt, könnt Ihr Euch unter bestimmten Bedingungen von dem Beitrag befreien lassen: Zum Beispiel als BAföG–Empfänger oder in Härtefällen. Hierfür müsst Ihr einfach einen Befreiungsantrag stellen. Weitere Infos unter www.rundfunkbeitrag.de.

_SEMINARKARTE

Heißt immer noch so und bekommt Ihr an der Bibliotheksaufsicht in der InstBib. Sie ist Voraussetzung für die Ausleihe über das Wochenende. Für den Antrag bitte ein Passfoto (s/w reicht) mitbringen.

_ULB ODER UB

Universitäts– und (Landes–) Bibliothek, Adenauerallee 39–41 befindet sich die Lehrbuchsammlung mit einer Ausleihfrist von bis zu drei Monaten. Siehe www.ulb.uni-bonn.de.

Achtung: Die Ausleihe funktioniert für viele Bücher nur per Internet. Öffnungszeiten: Mo–Fr 8–24 Uhr, Sa und So 10–24 Uhr.

_UNIMAIL

Vergesst nicht, besonders in den ersten Tage eure Unimail regelmäßig zu checken. Wie das geht erfahrt ihr auf Seite 36.

_WOHNEN IN BONN

Meldet Euch im Stadthaus an, sonst kann es teuer werden Für Wohnungssuchende: Generalanzeiger (Mi u. Sa), Annonce (Mo, Mi, Fr) und Schwarze Bretter in der Cafeteria sowie in der „blauen Grotte“ im HG und natürlich die Wohnheime des Studentenwerks: <http://www.studentenwerk-bonn.de/>.

SOFTWARE

An der Uni ist der souveräne Umgang mit dem PC längst unerlässliche Voraussetzung geworden. Auf einige Online-Plattformen sowie hilfreiche Software wollen wir hier hinweisen.

UNI VERWALTUNG

Hier wollen wir zunächst mal die eigenen Plattformen und Werkzeuge der Uni Bonn vorstellen damit Ihr sie in den folgenden Jahren verfluchen könnt.

- **BASIS** (basis.uni-bonn.de)

Basis ist das Herz und die Seele der persönlichen Uni-Verwaltung. Hier findet Ihr das Vorlesungsverzeichnis, meldet Euch für Kurse und Prüfungen an und bekommt Eure Noten gutgeschrieben.

Die Anmeldung erfolgt über Eure Uni-Kennung (s5 + erste 2 Buchstaben des Vornamens + erste 4 Buchstaben des Nachnamens). Euer Passwort findet ihr auf dem Bogen auf dem auch euer Studentenausweis war. Im Kleingedruckten neben der Adresse.

- **ecampus** (ecampus.uni-bonn.de)

Ecampus ist die zentrale „E-Learning-Plattform“ der Uni. Hier findet ihr Materialien zu euren Kursen und z.B. auch das Forum Politik & Gesellschaft von Herrn Dr. Haarmann, für das ihr euch dringend anmelden solltet.

- **MAIL** (mail.uni-bonn.de)

Jeder Student der Uni Bonn hat seine eigene Uni-Mail-Adresse. Einloggen ebenfalls wieder mit eurer Uni-Kennung. Bei Bedarf kann man seine Mail-Adresse auch vom Hochschulrechenzentrum (HRZ) ändern lassen. Allerdings kann es auch extrem günstig sein, wenn eure Kommilitonen aus Eurem Vor- und Nachnamen eure Adresse erraten können.

- **VPN-Client**

Der VPN-Client wird benötigt um in das WLAN-Netz der Uni zu kommen. Die Installationsdatei, sowie die benötigten Konfigurationsdateien könnt Ihr Euch auf der Seite des HRZ herunterladen. Dort findet Ihr auch eine Anleitung wie das alles funktioniert: www.hrz.uni-bonn.de/service/internet-und-netzzugang/vpn/cisco-vpn-client/der-alte-vpn-client-von-cisco

INFORMATIONEN

Hier wollen wir Euch einige Plattformen ans Herz legen, wo man Material für Hausarbeiten, Referate oder einfach so zum Lesen bekommt, die über das übliche Spiegel-Online-Niveau hinausgehen. Die Uni hat für viele Online-Plattformen die Lizenzen gekauft, sodass Ihr die Texte kostenfrei runterladen könnt, wenn Ihr im Uni-Netzwerk angemeldet seid (siehe VPN-Client).

- **ULB** – Universitäts- und Landesbibliothek Bonn

Klassisch. Die Bibliothek. Online (ulb.uni-bonn.de) kann man hier schon vorher nach Büchern und Zeitschriften suchen und diese ggf. vormerken, verlängern o.Ä. Um die Bücher zu bekommen, muss man trotzdem selber hingehen.

- **Springerlink** (www.springerlink.com)

Die Online-Plattform des VS-Verlags – Verlag für Sozialwissenschaften. Ein ganzer Haufen von Einführungswerken. Wenn Ihr im Uni-Netzwerk eingeloggt seid, steht eine Vielzahl der Werke zum kostenlosen Download bereit.

- **Jstor** (www.jstor.com) oder **Wiley** (www.wiley.com)

Großes Archiv für wissenschaftliche Artikel und Zeitschriften aller Fachrichtungen; größtenteils auf Englisch. Ebenfalls über das Uni-Netzwerk zu nutzen.

- **google scholar** (scholar.google.com)

Die Google-Suche nach wissenschaftlichen Aufsätzen.

- **google books** (books.google.com)

Die Google-Suche nach Büchern. Teilweise sind die Texte kostenlos einsehbar. In der Regel sind jedoch nur Ausschnitte abgebildet. Daher nicht zwingend für eine weitergehende Vertiefung in ein Thema geeignet.

- **PaperC** (www.paperc.de)

Ebook-Plattform auf dem man bis zu 10% des Buches kostenfrei lesen kann. Für den Rest muss man zahlen. Eine persönliche Registrierung ist erforderlich.

- **BPB** – Bundeszentrale für politische Bildung

Gut geeignet, um sich einen grundlegenden Über- und Einblick in bestimmte Themenbereiche zu verschaffen. Das Angebot ist breit gefächert. Zudem befindet sich die BPB auf der Adenauerallee, in ca. 10 Minuten vom Institut zu erreichen.

INFORMATIONSVERRARBEITUNG & PRÄSENTATION

- **Microsoft Office** oder vergleichbare Freeware

Ohne geht's nicht. Es gibt aber glücklicherweise kostenlose Alternativen wie OpenOffice.

- **LateX**

Kann zur Textverarbeitung genutzt werden. Im Gegensatz zu Word etc. arbeitet LateX nicht nach dem What-you-see-is-what-you-get Prinzip. Hier wird das Dokument als Quellcode angelegt. Erfordert eine intensive Auseinandersetzung, bevor es in der alltäglichen Praxis Verwendung finden kann. Menschen mit langem Atem werden dafür mit einem äußerst sauberen Textbild belohnt. Die wirklichen Vorteile entfalten sich jedoch eigentlich erst bei der Erstellung wirklich langer Texte, wie Abschlussarbeiten.

- **Citavi** oder andere Zitationsprogramme (**JabRef**)

Erlaubt das Anlegen einer eigenen Literaturlatenbank. Kann zudem mit Textverarbeitungsprogrammen verknüpft werden, was die Zitation und das Erstellen eines Literaturverzeichnisses erleichtert.

- **Evernote** o.Ä.

Mit Evernote lassen sich Notizen sammeln und ordnen.

- **Prezi**

Als Alternative zur gängigen Powerpoint-Präsentation. Prezi verabschiedet sich ein wenig von der rein chronologischen Aneinanderreihung von 'Folien' und gibt die Möglichkeit eine Art Mindmap zu erstellen, in welche rein- und rausgezoomt werden kann. Interessant, aber Achtung! Viel Spielerei.

- **PDFCreator**

Gehört zur Basisausstattung. Hausarbeiten etc. immer als PDF Dokumente einsenden.

- **SPSS** (oder vergleichbare Freeware, z.B. Gretl)

Statistik-Software. Dient der Auswertung quantitativer Daten.

- **HRZ-Seite** (Hochschulrechenzentrum)

Beim HRZ könnt Ihr verschiedene Software zum 'Studentenpreis' erwerben. Und noch mehr. Schaut einfach mal rein.

- **FreeMind**

Mit Freemind lassen sich Mindmaps anlegen bzw. Inhalte visualisieren, ordnen und verknüpfen.

Von STEFAN HAUSSNER UND JAN WINKELHAUS



DAS STUDENTENLEBEN BIST DU

Einige Beispiele dafür, wie Ihr Euch außerhalb des Hörsaals engagieren könnt

Du willst dich stärker für unsere Umwelt einsetzen? Die Arbeit beim Radio hat dich schon immer fasziniert? Oder du findest die Arbeit der UNO total interessant und würdest gerne mal an einer studentischen Simulationskonferenz teilnehmen?

Das und vieles mehr kannst du realisieren, während du hier in Bonn studierst.

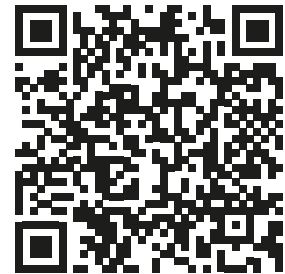
Die Uni Bonn listet derzeit 50 studentische Initiativen und Gruppen auf, doch auch neben dieser Liste gibt es zahlreiche weitere Möglichkeiten.

Die Zeit des Studiums ist wohl auch die beste, um sich ehrenamtlich zu engagieren. Klar, das Studium fordert einiges an Zeit, aber sobald ihr erstmal angekommen seid, werdet ihr merken, dass da noch Raum für Anderes ist!

Und diesen lohnt es sich zu nutzen. Neben dem offensichtlichen Vorteil, werdet ihr in den verschiedenen Gruppen neue Leute kennenlernen, Kontakte knüpfen, Erfahrungen und auch Bonuspunkte für den Lebenslauf sammeln.

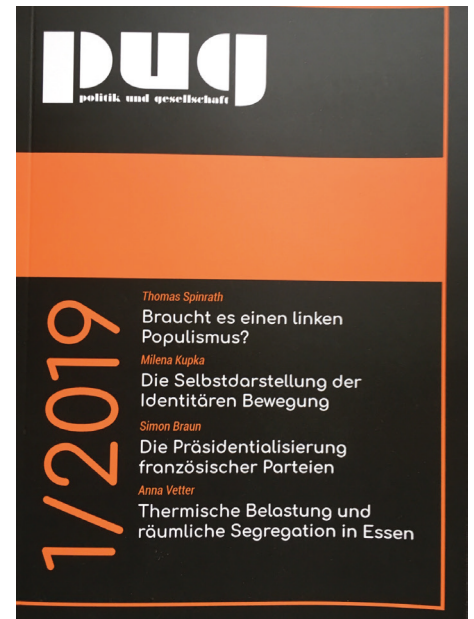
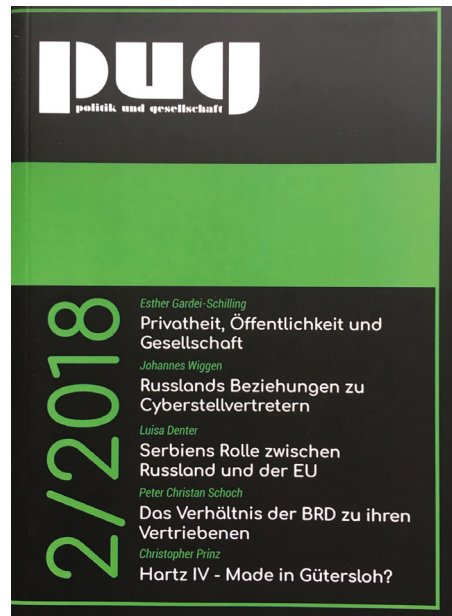
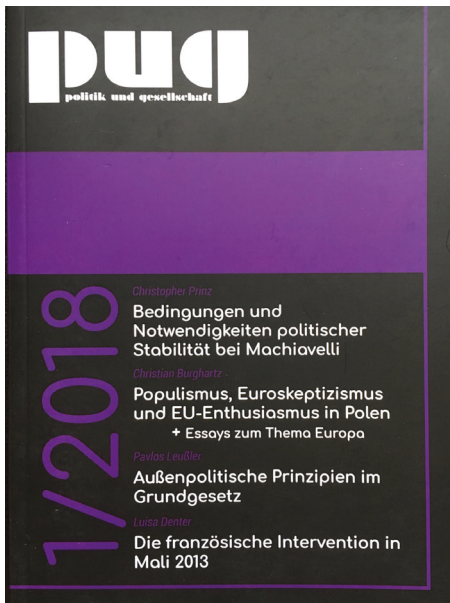
Also: geht zu verschiedenen interessant klingenden Gruppen, schaut, wo die Chemie stimmt und nehmt so eine der besten Erfahrungen des Studiums mit!

Eine Übersicht zu allen studentischen Gruppen findet Ihr auf der Uni-Homepage: <https://www.uni-bonn.de/studium/im-studium/studentisches-leben/studentische-gruppen>.



POLITIK UND GESELLSCHAFT

Der Verein Politik und Gesellschaft – Forum für junge Politikwissenschaftler e.V. verschafft jedes Semester ausgezeichneten Hausarbeiten mit einer Publikation in seiner Zeitschrift die Würdigung, die sie verdienen.



Vermutlich jeder, der schon einmal eine Hausarbeit verfasst hat, kennt das Gefühl: Nach langer schlafraubender Arbeit fühlt man sich unheimlich erleichtert, weil man seine Arbeit abgegeben hat. Auch Ihr werdet bald feststellen, dass zu dem Gefühl der Erleichterung jedoch schnell die Frage hinzukommt, wofür man sich die ganze Mühe gemacht hat? Die naheliegenden Antworten wie „Leistungspunkte“ oder „eine gute Note“ werden manchen von Euch nicht ausreichen – uns auch nicht!

Der studentische Verein Politik und Gesellschaft – Forum für junge Politikwissenschaftler e.V. – veröffentlicht einmal im Semester herausragende Arbeiten Bonner Studierenden der Politikwissenschaft und Soziologie. Eure Arbeiten, die Ihr selbst oder Eure Dozenten zur Veröffentlichung vorschlagen könnt, durchlaufen hierbei über das Semester einen mehrstufigen Auswahlprozess. Am Ende des Semesters können die Autoren der ausgewählten Arbeiten stolz auf ihre, in den meisten Fällen erste, Publikation schauen.

UNSERE ZIELE

Wir haben es uns zum Ziel gemacht, Autoren herausragender Arbeiten ihre verdiente Würdigung zu verschaffen und ihnen gleichzeitig als Publikationsplattform zu dienen. Doch nicht nur die Autoren profitieren von unserer Arbeit. Studienanfänger bekommen gezeigt, wie eine formal und inhaltlich herausragende Arbeit geschrieben ist. Weiterhin bieten wir allen Interessierten hochwertige Beiträge verschiedener Art. Durch unsere inhaltliche Erweiterung ermöglichen wir zudem Einblicke in Themenfelder, mit denen Ihr Euch vielleicht bisher noch nie beschäftigt habt.

AUCH DU KANNST DABEI SEIN

Für unsere kommenden Ausgaben suchen wir begeisterte Redakteure. Wenn Dir unser Konzept gefällt und Du Lust hast, Dich ehrenamtlich bei uns zu engagieren, dann besuch doch unsere nächste Sitzung.

VON JOSHUA BREUER



Aktuelle Informationen erhaltet Ihr über unsere Facebook Seite:

www.facebook.com/pug.zeitschrift oder per E-Mail: politikundgesellschaft@gmail.com.

PULLE UND STULLE

Es gibt auch ein Leben nach den Vorlesungen. Hier findet Ihr die nettesten Cafés zum Frühstück, Diskos zum Stresswegtanzen und Kneipen zum Zeitverschwenden.

__ALTER ZOLL

Wohl der beste Biergarten Bonns, faire Preise, direkt am Rhein, im Sommer definitiv eine der besten Adressen zum Ausgehen. Bei gutem Wetter auch gut besucht, also: Früh da sein! Am Brassertufer.

__AKSOY-KIOSK

Büdchen ist nicht gleich Büdchen! Hier gibts nehmen jeder Sorte Bier auch die freundlichsten Mitarbeiter. Direkt am Frankenbad. Vorgebirgsstraße 6.

__APRTMNT CLUB

Geht irgendwie schon. Es steht ein Bett drin. Mehr muss man nicht sagen. Einmal im Monat eine gute Hiphop-Party. Berta-von-Suttner-Platz 12

__BABEL

Klassische Altstadtkeipe mit Kicker und Fußball, sehr studentisch. Breite Straße 67.

__BILLA-BONN

Kleine rustikale australische Kneipe. Reichhaltige Bierkarte und Fußballübertragung. Rheingasse 14.

__BLA – BONNER LÄRM ANSTALT

Rockschuppen mit regelmäßigen, sehenswerten Konzerten. Bornheimer Str. 20/22.

__BLOW UP

Sieht zwar aus wie ein ehemaliges Bordell, aber mit gemütlicher Sessellecke, fairen Preisen und chilliger Musik. Täglich ab 23 Uhr geöffnet. Sterntorbrücke 7.

__BROT FABRIK

Programmkinemathek, Alternativtheater und Kulturzentrum mit angeschlossener Kneipe für das Bier danach. Kreustraße 16 / Beuel.

__BURGERMANUFAKTUR

Dieses Lokal bietet legendäre Burger aus eigener Herstellung an. Vorgebirgsstraße 60.

__CAFÉ BLAU

Hier gibt's einen guten Kaffee gegenüber vom Uni Hauptgebäude und erschwingliches Frühstück. Täglich 9-1 Uhr (Sonntag bis 19 Uhr), Franziskanerstraße 9, Eingang Viktoria-bad.

__CAFÉ ELEVEN

Café im Untergeschoss der Nasse-Mensa. Hier gibt es zu sehr studentischen Preisen Snacks, Kaffee, Muffins und Cookies u.v.m. Besonders zu empfehlen ist im Sommer der legendäre Frozen Cappuccino. Im Café Eleven kann man außerdem auch Fußball schauen.

__CAFÉ ORANGE

Fritz-Tillmann-Straße 6, nettes Café mit freundlicher Bedienung, leckeren Brownies und sehr studentischen Preisen. Das W-Lan ist kostenlos.

__CALA DOR

Der Anlaufpunkt für eine Pizza auf dem Nachhauseweg um 4 Uhr morgens. Schmeckt aber eigentlich auch nur nachts und betrunken. Wesselstraße 4.

__C'EST LA VIE

Feine französische Patisserie. Ideal zum Brunchen und Törtchen essen. Unbedingt die Brioche kosten. Kölnstraße 177.

__CHE GUEVARA Leckere Cocktails und feinen Rum im kubanischen Flair. Münsterstraße 9.

__CREAM COMPANY

Leckeres Frühstück, ob herzhaftes Toasts mit Avocado oder Ziegenkäse, fancy Waffeln und Pancakes oder tolle Shakes, hier gibt's Alles zu anständigen Preisen!

__EISLABOR

Wurde von Tripadvisor zu Deutschlands bester Eisdiele gekürt. Lasst Euch selbst davon überzeugen! Maxstraße 16 und Friedrichstraße 50.

__FIDDLERS IRISH PUB

Frongasse 9, schlechthin DER Irish Pub, mit gutem Essen, live Folkmusic, Karaoke, und dem berühmten Monday Night Pub Quiz. Etwas ab vom Schuss, aber immer einen Besuch wert.

__FRANKENBAD

An lauen Sommerabenden finden sich alle Outside-Biergenießer auf dem Vorplatz des Frankenbads.

__FRITTEBUD

DIE Nr. 1 bei der Suche nach Pommes und Burgern. Alles vor deinen Augen frisch zubereitet, der Burger ist mit so ziemlich allem, was das Herz begehrt, belegbar. Franzstr. 43, direkt neben dem BLA.

JAMES JOYCE

Irish Pub, sehr gemütlich eingerichtet, meist rammelvoll mit Studenten; Dart und Billard. Mauspfad 6-10.

KULT41/ FABRIK 45

Selbstverwaltetes Kulturzentrum mit einem reichen Angebot an Konzerten, Lesungen, Flohmärkten oder Vernissagen. Hochstandenring 41.

LIMES

Urige Rockkneipe, in der Bierliebhaber eine große Auswahl ausländischer Biere finden. Gut für Tischkicker-Abende. Unbedingt Bier-Angebote beachten! Theaterstraße 2 / Ecke Kölnstraße.

MAUSEFALLE

Urige Kellerkneipe mit kleinem Biergarten. Und Freunde der Hopfenlimonade aufgepasst: Hier gibt es Andechser Klosterbräu vom Fass! Weberstr. 41.

MUSIKTRUHE

Rock- und Blues-Kneipe. Außer sonntags täglich ab 20.00 Uhr geöffnet. Maxstraße 40.

NYX

(Altstadt) Häufige und gut besuchte Tanzpartys. Insbesondere bekannt für World Beat- und 90er-Parties. Vorgebirgsstr. 19.

PAWLOW

Im Sommer sehr schön zum Draußensitzen und Leutegucken. Sonntag bis Donnerstag 11-1 Uhr, Freitag und Samstag 11 Uhr bis open end. Heerstraße 64.

POMMFRIß

Dort könnt ihr Pommeskreationen aller Art sowie Burger und Currywurst snacken. Der kleine Laden befindet sich direkt gegenüber vom Haupteingang des Hauptgebäudes.

RHEINAUFENFLOH-MARKT

Ob ihr was bestimmtes sucht oder eigentlich nichts braucht, ihr geht eigentlich niemals leer nach Hause. Jeden dritten Samstag im Monat, von April bis Oktober. Früh aufstehen lohnt sich (so schwer es ist). Hier könnt ihr das Verhandeln an vorderster Front erlernen! Wie der Name schon sagt: in den Rheinauen.

SAHNEWEIß

Must have für alle Käsekuchenfreunde. Tolles Retrocafé mit feinen Leckereien und Kuchen. Leider montags zu. Kaiserstraße 1d.

STUDIKNIEPE

Gemütliche Kneipe mit fairen Preisen und einer Tatorttradition am Sonntag. Weberstraße 50a.

SHAKER'S

Zehn Jahre in Folge als Bonns beste Cocktailbar ausgezeichnet. Genau die hauen euch hier auch um. Darü-

ber hinaus ist auch die Speisekarte zu empfehlen. Die ganze Woche über Angebote und verschiedene Happy Hour. Bornheimer Straße 26.

UNIKIOSK

Am nächsten zum Alten Zoll. Hat Bier und Brötchen. Stockenstraße 9.

WACHE

Alternativ-verrückte Pinte mit vielen Specials, Kicker und Fußballübertragungen, ideal um durchzumachen. Wenn in ganz Bonn nichts mehr geht, diese Kneipe hat noch offen. Garantiert. Heerstr. 145.

WEIHERS ECK

Der Geheimtipp unter den Gaststätten. Günstiges Bier, Außenbewirtung und die besten Pommes mit Speck-Zwiebel-Soße. Maxstraße 31.

WOKI

Nettes Programmkino mit den gemütlichsten Sitzen, auf denen man je in einem Programmkino gesessen hat. Jeden Montag und Mittwoch gibt's außerdem die Sneak Preview. Bertha-von-Suttner-Platz 1-7.

ZEBULON

Nette Kneipe in unmittelbarer Nähe der Uni, ideal um nach der späten Uni-Veranstaltung noch mit ein paar Kollegen einen heben zu gehen. Stockenstraße 19.

VON JULIUS BROSIG, KATHARINA HUESKE,
LAURA MEYER UND LILIAN SEKKAI



Ersticum • Impressum

Das **POLITICUM** ist die Zeitschrift der Fachschaftsvertretung am Institut für Politische Wissenschaft und Soziologie der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn.

Das **POLITICUM** erscheint seit dreißig Jahren unregelmäßig, aber immer mal wieder. Das **ERSTICUM** erscheint in der Regel zu Beginn des Wintersemesters und ist eine Sonderausgabe zu Ehren aller Studienanfänger.

Redaktionsanschrift:
Redaktion **POLITICUM**
Fachschaft Politische Wissenschaft und Soziologie
Am Hofgarten 15
53113 Bonn

Herausgegeben von:
Fachschaft Politik und Soziologie

Redaktionsleitung:
Laura Meyer und Lilian Sekkai (V.i.S.d.P.)

Layout:
Lilian Sekkai und Laura Meyer
Druck: Hausdruckerei der Universität Bonn
Auflage: 400

Mit Beiträgen und Fotos von:
Simon Peters, Johanna Riedel, Kristina Engelbrecht, Miriam Gill, Timon Imig, Ana Sohler Sanchez, Niklas Almasi, Jonas Lau, Simon-Felix Gabriel, Linn Selle, Dagny Schwarz, Katharina Hueske, Marcel Turlach, Anna Wenz-Temming, Annika Ostendorf, Stefan Haußner, Jan Winkelhaus, Joshua Breuer, Julius Brosig, Michael Fischer, Louis Weise, Henri Schäfer, Paul Winter, Kyra Sukop, Maximilian Raths, Penelope Wessel, Giovanna Leyer, Laura Heck, Helena Bahr, Sophia Bös, Mathias Lorenz, Isabell Skrzeba, Andrea Zumbusch, Anna-Lena Kramer, Emily Krüger, Nik Hemmer, Thomas Kortsalis & Timo Bayer, Erwin Lukanowski, Lilian Sekkai, Laura Meyer, Prof. Dr. Kronenberg, Prof. Becker, Prof. Dr. Straßberger, Prof. Dr. Albrecht, Prof. Dr. Blasius, Prof. Dr. Mayer, Prof. Dr. Gu, Prof. Dr. Kühnhardt, Prof. Dr. Decker, Prof. Dr. Hilz

Erschienen:
August 2019